

DFG-Webforum

Fördermöglichkeiten
internationaler
Kooperationen

10. Juni 2026

11.00 – 14.30 Uhr

Herzlich Willkommen!

Programm

11:00 – 11:20



Basisvortrag: „Internationale Zusammenarbeit der DFG“

11:20 - 11:40



Vorstellung der Region Asien / Pazifik

11:40 - 11:50



Pause

11:50 - 12:10



Vorstellung der Region Europa / Zentralasien

12:10 - 12:30



Vorstellung der Region Afrika / Nahost

12:30 - 13:00



Mittagspause

13:00 - 13:20



Vorstellung der Region Lateinamerika

13:20 - 13:40



Vorstellung der Region Nordamerika

13:40 - 14:30



Möglichkeit zum direkten Austausch in Breakout-Räumen

Größte Forschungs- förderorganisation in Deutschland

Jahresbudget
~3,9 Milliarden €

Fördert erkenntnis- geleitete Forschung

höchster Qualität in
allen wissenschaftlichen
Disziplinen.
Finanzierung von über 30.000
Projekten pro Jahr

Privatrechtlicher Verein



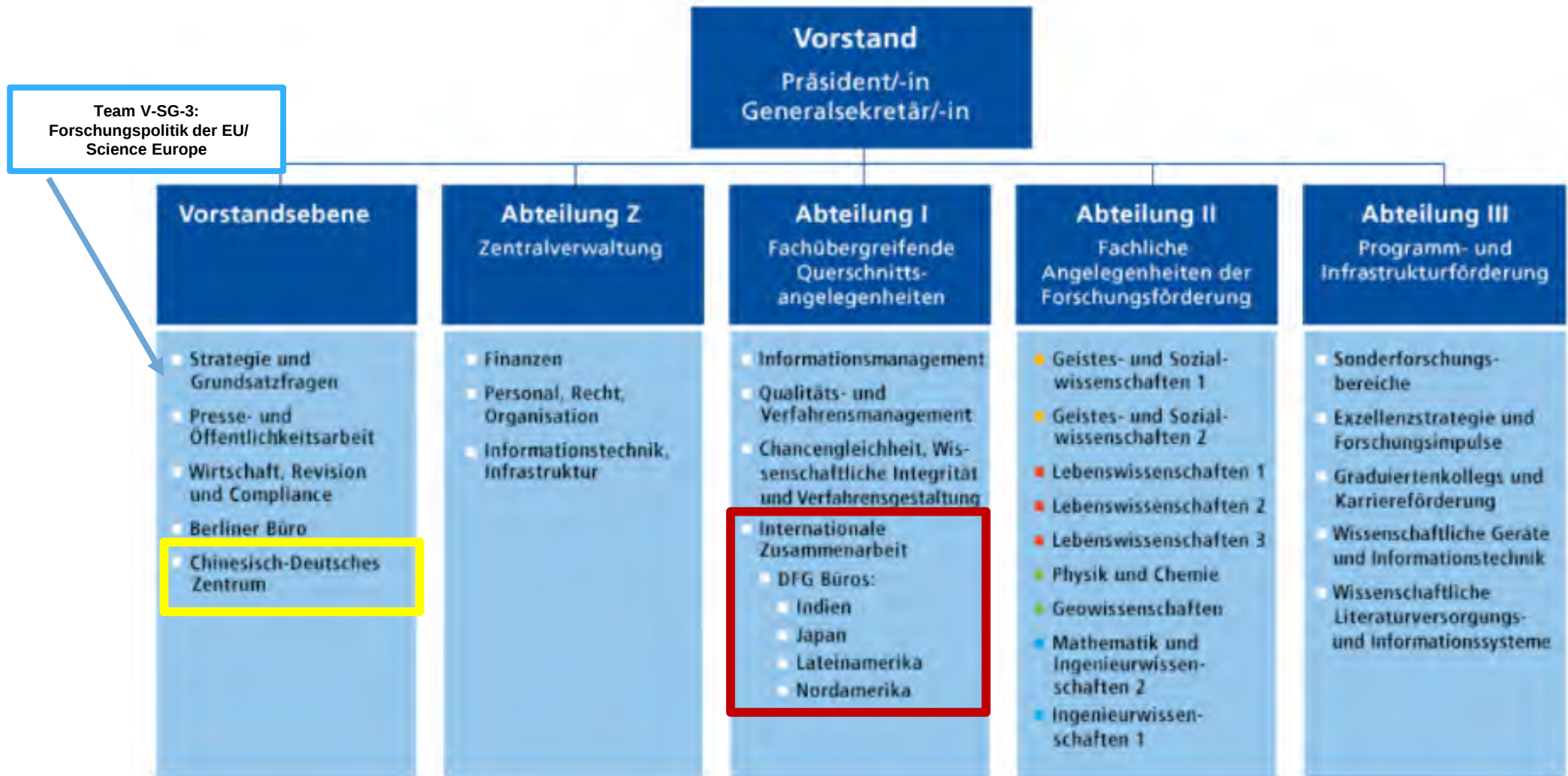
Mitglieder:

99 führende Hochschulen,
außeruniversitäre Forschungs-
einrichtungen, wissenschaftliche
Verbände und Akademien der
Wissenschaften

Wissenschaftler*innen haben die Mehrheit bei der Entscheidungs- findung

**Forschungsein-
richtungen weltweit**
sind an DFG-geförderten
Projekten beteiligt

- DFG agiert und fördert bottom-up, orientiert am Bedarf der Wissenschaft in Deutschland
- Keine thematischen/ politischen Prioritäten oder Einschränkungen
- Kaum Ausschreibungen oder Abgabefristen
- Fördermittel für erkenntnisorientierte Forschung werden bedarfsorientiert auf die Fächer verteilt
- Förderentscheidungen
 - im Peer Review-Verfahren
 - stets im Wettbewerb
 - in Gremien, in denen Wissenschaftler*innen die Mehrheit haben



Teams der Gruppe IZ

IZ-1 Koordination der DFG

Auslandsbüros/Querschnittsthemen und Nordamerika

Leitung: Kathrin Kohs

IZ-2 Europa und Zentralasien

Leitung: Dr. Jörn Achterberg

IZ-4 Lateinamerika

Leitung: Dr. Dietrich Halm

IZ-5 Asien/Pazifik

Leitung: Dr. Ingrid Krüßmann

IZ-6 Afrika und Naher Osten

Leitung: Dr. Marcus Wilms



DFG-Büro(s) Nordamerika

Chinesisch-Deutsches Zentrum

DFG-Büro Japan

DFG-Büro Indien

DFG-Büro Lateinamerika



Gemeinsamer Auftritt deutscher Wissenschaftsorganisationen und Wirtschaftsverbände in den DWIHs in New York, San Francisco, São Paulo, Neu-Delhi und Tokyo

- steigern weltweit die Sichtbarkeit deutscher Innovationsträger
- informieren über die deutsche Wissenschafts-, Forschungs- und Innovationslandschaft
- beraten Wissenschaftler/innen in DE und den Sitzländern
- vernetzen die Akteure vor Ort

Die Förderung internationaler Zusammenarbeit ist eine der Kernaufgaben der DFG.

DFG-Satzung § 1



FÖRDERN

Fördern internationaler Kooperationen von Wissenschaftler*innen und wissenschaftlichen Einrichtungen, exzellente Forschung



GESTALTEN

Rahmenbedingungen für Forschungszusammenarbeit, Einsatz für wissenschaftliche, infrastrukturbezogene, ethische und rechtliche Standards in der Forschung, intl. Organisationen/Netzwerke



ERSCHLIESSEN

Identifizierung und Nutzung sich entwickelnder Kooperationspotenziale weltweit, strategische Initiativen

- Schaffung bzw. Verbesserung von **Rahmenbedingungen** für internationale Kooperationen
- Pflege und Weiterentwicklung der internationalen **Strategie** der DFG
- Policy **Monitoring** und daraus Ableitung von Rückschlüssen für die Arbeit der DFG
- Regionalkompetenz und System**wissen**
- Steigerung der **Sichtbarkeit** des Wissenschafts- und Forschungsstandorts Deutschland
- Unterstützung **strategischer Maßnahmen** (Gestaltung und Erschließung von internationaler Zusammenarbeit)



- Grundsätzlich können in allen DFG-Förderprogrammen internationale Module wie Reisekosten, Gästemittel, etc. beantragt werden.
- Grundsätzlich können Wissenschaftler*innen an einer deutschen Einrichtung (im In- und Ausland) Förderanträge **mit Forschenden in allen Ländern jederzeit, in allen Fächern und themenoffen** stellen.
- **Gesonderte Maßnahmen** sind z.B. gemeinsame Ausschreibungen mit Partnerorganisationen
- **Komplementärfinanzierung** - Wissenschaftler aus Deutschland reichen Anträge bei der DFG ein; ihre Kooperationspartner wenden sich an die jeweilige Förderorganisation im Heimatland (Ausnahmen bei vielen Ländern des Globalen Südens)
- **Keine** Sondermittel, **keine** Länderquoten:

Anträge auf Förderung internationaler Projektkooperationen stehen im **Wettbewerb** mit allen anderen Anträgen des jeweiligen DFG-Verfahrens.



- Fördermöglichkeiten zur Initiierung und Intensivierung der internationalen Zusammenarbeit
 - Aufbau internationaler Kooperationen
 - Internationale wissenschaftliche Veranstaltungen
 - Wissenschaftliche Netzwerke
- Projektförderungen („Sachbeihilfe“, Mercator-Modul)
- Internationale Graduiertenkollegs
- Integration von internationalen Wissenschaftler*innen in koordinierten Verfahren (Sonderforschungsbereiche, Schwerpunktprogramme, Forschungsgruppen)
- Walter Benjamin-Programm, geflüchtete Forschende, Global Minds/1000 Köpfe+
- Wissenschaftliche Netzwerke

Überblick DFG-Förderprogramme

www.dfg.de/einzelfoerderung

Geförderte Projekte mit internationaler Beteiligung 2024



Basis: Ongoing projects with international involvement.
Joint proposals from several persons are counted by applicant.
Data source: DFG database.

Participations by country

Country	Participations (approx.)
United Kingdom	856
France	856
Spain	200
Italy	200
Sweden	200
Poland	200
Switzerland	200
Netherlands	200
Denmark	200
Belgium	200
Luxembourg	200
Austria	200
Finland	200
Portugal	20
Ireland	20
Malta	<20
Cyprus	<20
Greece	<20
Albania	<20
Kosovo	<20
Montenegro	<20
Croatia	<20
Bosnia & Herz.	<20
Slovenia	<20
Slovakia	<20
Hungary	<20
Romania	<20
Bulgaria	<20
Moldova	<20
Ukraine	<20
Latvia	<20
Lithuania	<20
Estonia	<20
Iceland	<20
Türkiye	<20

Ausschuss zur Koordinierung der Auslandbeziehungen (AKA)

Coalition for Advancing Research Assessment (CoARA)

European Consortium for Ocean Research Drilling (ECORD)

Global Research Council (GRC)

International Science Council (ISC)

Knowledge Exchange

Research Software Alliance (ReSA)

Science Europe (SE)

Die DFG wirkt aktiv an der internationalen Forschungspolitik mit:

- Mitgliedschaft in verschiedenen Dachorganisationen und Gremien
- Unterstützung wissenschaftlicher Gesellschaften in Deutschland für Mitgliedschaften in internationalen Verbänden
- Gestaltung der Rahmenbedingungen für die internationale Zusammenarbeit
- Wissensaustausch mit Partnerorganisationen

DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft - Internationale Verbünde und Organisationen

Risiken der internationalen Zusammenarbeit

- Unerwünschter Transfer kritischer Kenntnisse und Technologien
- Beeinflussung oder Instrumentalisierung der Forschung
- Ethik- oder Integritätsverstöße

www.dfg.de/forschungssicherheit

Umgang der DFG mit diesen Risiken

DFG

Prinzip:
De-Risking statt De-Coupling

- Schutz individueller Forschungsprojekte
- Länderunabhängiger Ansatz

Risiko-Nutzen-Bewertung vorgeschlagener Projekte durch Antragsteller*innen

Berücksichtigung dieser Bewertung in einem auf wissenschaftliche Qualität fokussierten Begutachtungsverfahren

Erschließen neuer Kooperationspotenziale

- Verfolgen und Bewerten von wissenschafts- und forschungspolitischen Entwicklungen
- Strategische Aktivitäten zur Initiierung und Intensivierung der Zusammenarbeit
- Maßnahmen und Veranstaltungen, die für Deutschland als Forschungsstandort werben (Forschung in Deutschland)
- Wissenschaftsdiplomatie





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft



www.dfg.de



Bluesky | [@dfg.de](https://bsky.app/profile/dfg.de)



Instagram | [dfg_public](https://www.instagram.com/dfg_public)



LinkedIn | Deutsche Forschungsgemeinschaft
(DFG) – German Research Foundation



Mastodon | [@dfg_public](https://mastodon.social/@dfg_public)

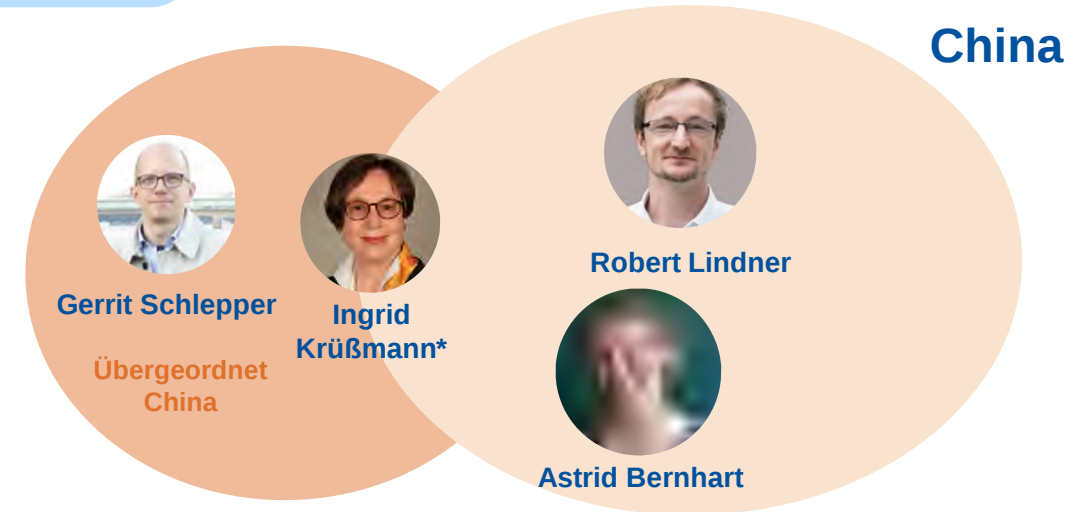
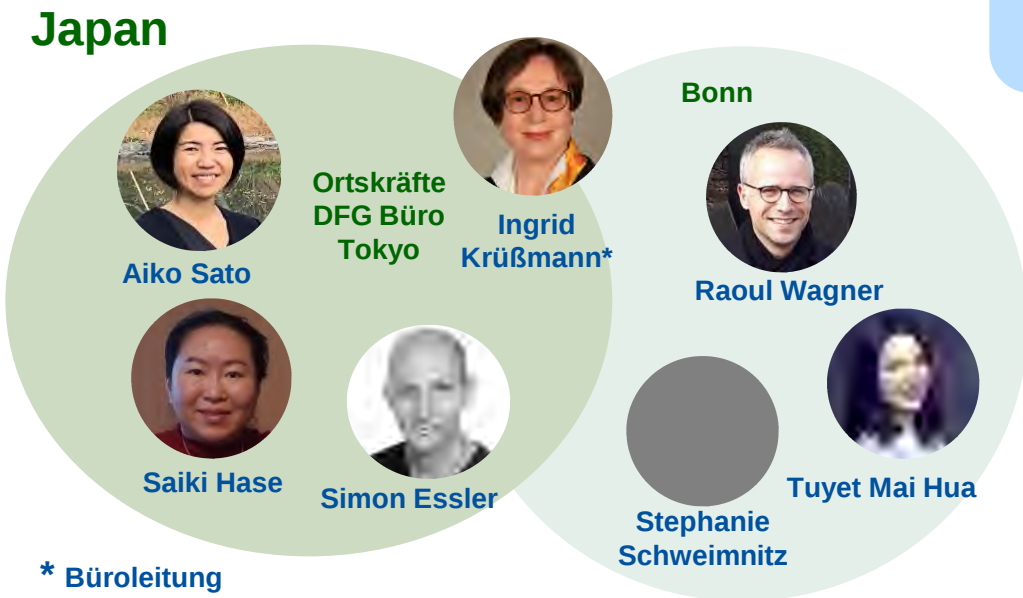
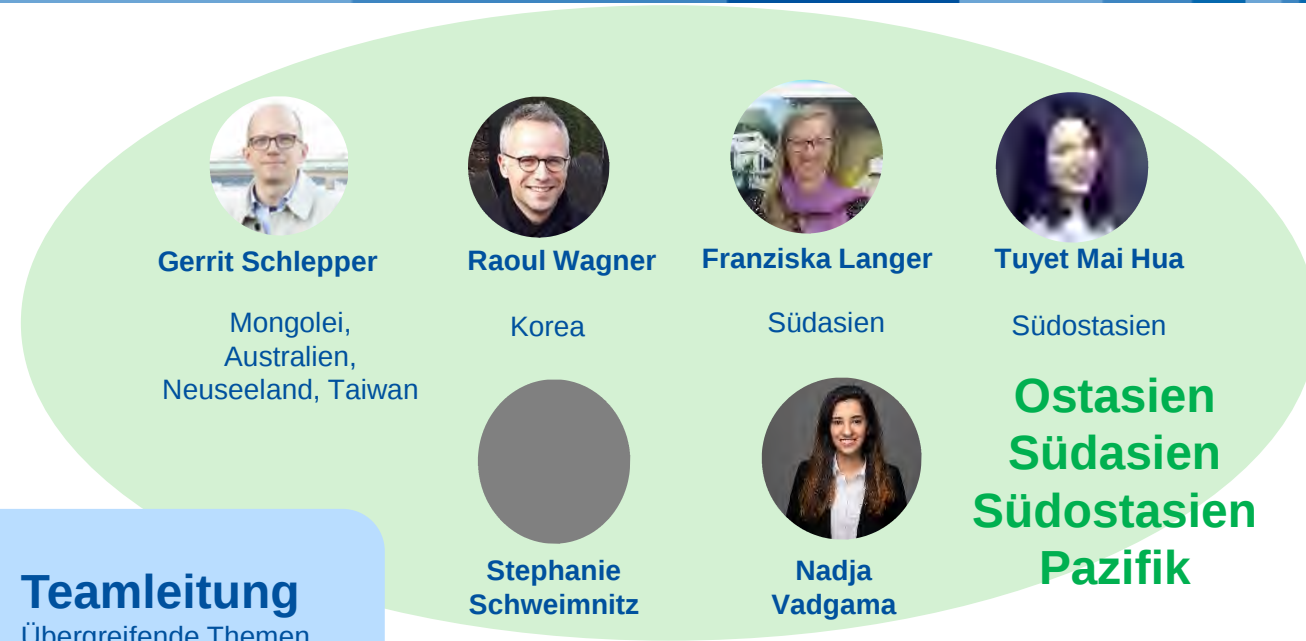


YouTube | [@DFGbewegt](https://www.youtube.com/DFGbewegt)



Asien/Pazifik

11.20 – 11.40



* Büroleitung



DFG Japan Büro



DFG Indien Büro

Auslandsbüros der DFG in Tokyo und Delhi

Das CDZ als gemeinsame Einrichtung mit unserer chinesischen Partnerorganisation NSFC in Beijing



Chinesisch-Deutsches Zentrum



Kooperation mit China

Direkte Kooperation mit Partnerorganisationen

Förderung von Projekten und koordinierten Programmen:

- Joint Calls
- Internationale Graduiertenkollegs

Chinesisch-Deutsches Zentrum für Wissenschaftsförderung

Strategische Plattform für bilateralen Austausch auf universitärer Ebene

- Austausch
- Informationsvermittlung
- Erhöhung der Chinakompetenz
- Veranstaltungen zur Vernetzung von Wissenschaftler*innen in frühen Karrierestufen





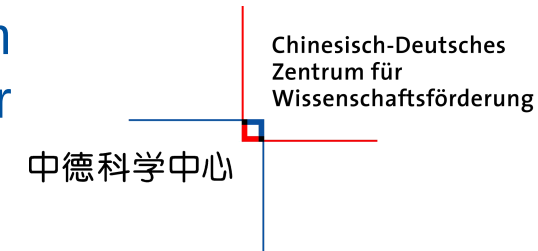
CDZ- Lindauprogramm: Lindau -Tagung sowie Besuch deutscher Forschungseinrichtungen für junge Forschende aus China

CDZ- Programm: Sino-German Short-Term Workshops for Students and Early-Career Researchers (Ausschreibung 2026)

CDZ- Programm: Informationsreise nach China für Post-Doktorand*innen aus Deutschland im Bereich der Physik und Chemie 2026

CDZ- Programm: Deutsch-Chinesisches Hochschul-präsident*innentreffen (geplant für Frühjahr 2027)

DFG- NSFC Ausschreibungen in ausgewählten Themengebieten (2025/2026 Intelligent Numerical Mathematics)



Wachsende Bedeutung der Chinakooperation für die deutsche Wissenschaft

- Exzellente Infrastruktur und Expertise durch starke Investitionen in den Bereich Forschung und Entwicklung in China
- Zugang zu Forschungskapazitäten und –infrastrukturen in Schlüsseltechnologien
- Hoher Forschungsoutput und Publikationen
- Bedeutsamer Pool hochqualifizierter Absolvent*innen
- Große Datenmengen
- Relevanz für globale Herausforderungen

Herausforderungen und Verunsicherung

- Potenzieller Technologietransfer, Innovationswettbewerb, zivil-militärische Fusion
- Chinesische Gesetzgebung
- Geopolitische Spannungen
- Asymmetrischer Datenzugang und mangelnde Transparenz



- Empfehlungen von DFG und Leopoldina zum „Umgang mit sicherheitsrelevanter Forschung“
- DFG-Empfehlungen: „Umgang mit Risiken in internationalen Kooperationen“ (2023):

„Internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit gehört zu den Grundprinzipien von Forschung. Besonders bei Kooperationen mit Forschenden in Staaten, in denen ein Missbrauch bestimmter Forschungsergebnisse zu befürchten ist, gilt es jedoch auch, potentielle Missbrauchsmöglichkeiten ernst zu nehmen, ins Verhältnis zum Nutzen der Kooperation zu setzen und informierte Abwägungsentscheidungen zu treffen. Stellen Sie bitte hier, sofern zutreffend im Sinne einer **Reflexion** dar, wie das **Risiko-/Nutzen-Verhältnis** im Hinblick auf **Forschungsgegenstand, Forschungspartner*innen und Forschungsbedingungen** einzuschätzen ist und welche Maßnahmen zur Risikominimierung geplant sind.“



- Hinweise des Auswärtigen Amtes, Berichte des Bundesamts für Verfassungsschutz, nationalen und internationalen Regelungen und Abkommen, Vorgaben zu Ausfuhrbeschränkungen (BAFA)
- Plausibilitätsprüfung im Einzelfall durch Gutachtende, Fachkollegien und Hauptausschuss



Kooperation mit Japan



Japan Society for the Promotion of Science (JSPS)

- Workshops im Programm “Joint Seminars”
- **Projektförderung** durch thematische Calls alle drei Jahre
- International Research Training Groups (IRTG)



Japan Science and Technology Agency (JST)

- ASPIRE (seit 2023): Alignment Calls und Joint Call “Quantum” (2024)
- Thematische Calls, z.B. “AI” (2019 – 2022)
- **Strategische Veranstaltungen** und Staff Exchange



Japan Agency for Medical Research and Development (AMED)

- ASPIRE (seit 2023): Alignment Calls
- Projektförderung unter SPP im Bereich Neurowissenschaften



Besuch von JST-Präsident Kazuhito Hashimoto in Bonn und Treffen mit DFG-Präsidentin Katja Becker im Juli 2024

- **Ko-finanzierung von Graduiertenkollegs mit JSPS seit 2006**

- **Drei IRTGs mit Japan in der Förderung:**
 1. “Energy Conversion Systems: From Materials to Devices”
(NIT Nagoya und University Erlangen-Nürnberg, seit 2020)
 2. “Functional π -Systems”
(Nagoya University und University Münster, seit 2021)
 3. “Hy-Potential: Hydrogen – Fundamentals for Production, Storage and Transportation, Applications and Economy”
(Institute of Science Tokyo und RWTH Aachen, seit 2024)

- **Fünf Projekte bereits abgeschlossen**



Unterzeichnung des verlängerten Memorandum of Cooperation durch DFG-Präsidentin Katja Becker und JSPS-Präsident Tsuyoshi Sugino im Oktober 2024

DFG Leibniz Lectures

- Juli 2025, Tokio und Kyoto mit Prof. Dr. Hartmut Rosa (Leibniz-Preis 2023, Soziologie)
- Oktober & November 2025, Osaka und Kyoto mit Prof. Dr. Wolfram Pernice (Leibniz-Preis 2025, Physik)

DFG Heinz Maier-Leibnitz-Prize Online Conference

- Oktober 2024, online mit Prof. Dr. Tobias Meng (Heinz Maier-Leibnitz-Preis 2022) und Dr. KATAYAMA Haruna

Outreach & Unterstützung von Veranstaltungen unserer Partner

- “The Research Managers and Administrators Network Japan Annual Conference” (Oktober 2025 in Kumamoto, Kyushu)
- German Research Fair: “Your Path to Germany: Research Funding Seminar” (Mai 2026, online, mit DAAD, DWIH, AvH)



Japan Team



- Dr. Ingrid Krüßmann, Leitung (remote) - Bonn
- Raoul Wagner, Referent - Bonn
- Tuyet Mai Hua, Referentin - Bonn
- Stephanie Schweimnitz, Assistenz - Bonn
- Dr. Saiki Hase, Stellv. Leitung: Administration, Förderung - Tokio
- Simon Essler, Stellv. Leitung: Strategie, Events, PR - Tokio
- Aiko Sato, Office Manager - Tokio



Feier zum 15jährigen Bestehen des DFG-Büros Japan

Kontakt:

japan@dfg.de

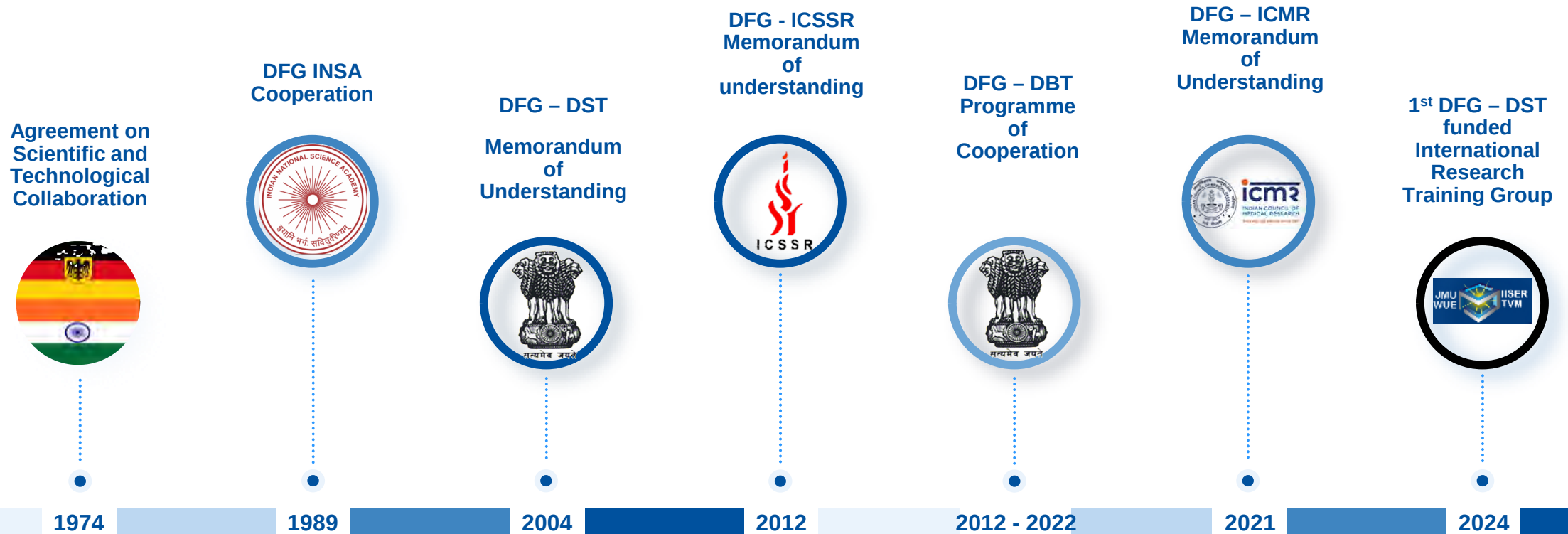
[DFG Japan LinkedIn](#)



DFG-Büro Japan im OAG-Haus in Akasaka, Tokio



Kooperation mit Indien



DST (Department of Science and Technology)

- Projektförderung in naturwissenschaftlichen Fächern (in Planung)
- IRTG-Förderung in allen Fächern (derzeit aktiv)

ICSSR (Indian Council for Social Science Research)

- Projektförderung in den Sozialwissenschaften (derzeit aktiv)



ECR Symposium/Workshops zur Vernetzung in frühen Karierrephasen (Chemie; Geowissenschaften; Rechtswissenschaften; Genomik; ChipDesign)

Informations- und Outreach Events mit deutschen und EU Partner*innen

Fachtagungsauftritte

(Chemical Sciences 2025; Behaviour 2025)

Thematische und strategische Workshops

(GenderSummit 2026; SchopenhauerConference 2026)

DWIH Netzwerkaktivitäten

DFG India Office

21 Jor Bagh Colony Road
New Delhi

Web: <http://www.dfg.de/india>



[DFG India LinkedIn](#)



DFG Team India

- Dr. Franziska Langer, Leitung, Bonn/Delhi
- Nadja Vadgama, Assistenz, Bonn
- Dr. Vaibhav Agarwal, stellv. Leiter, Delhi
- Urmila Gupta, Buchhaltung und Finanzen, Delhi
- T.I. Anthony, Technischer und Logistischer Support, Delhi





Weitere Kooperationsmöglichkeiten und Beispiele in der Region Asien | Pazifik

Finanzierung von Mobilität

Abkommen mit Partnerorganisationen zur gemeinsamen Förderung von Anbahnungsaktivitäten (Reisemittel, Workshopmittel)

Bestehen keine Abkommen, können Kosten bei der DFG beantragt werden



Thailand

Standing Open Procedure mit National Research Council of Thailand (NRCT)

Australien

Keine abgestimmten Verfahren mit Förderorganisationen, dennoch Vorhaben möglich

Gemeinsame Finanzierung von Forschungsprojekten

Gemeinsame Ausschreibungen mit Partnerorganisationen zur gemeinsamen Förderung von Forschungsprojekten – themenoffen oder zu abgestimmten Themen

Standing Open Procedure

Die DFG finanziert in der Regel den in Deutschland ansässigen Projektteil



Taiwan

Fachlich aufgeteilte jährliche Ausschreibungen mit NSTC



Korea

Ausschreibungen (ausg. Geistes- und Sozialwissenschaften) mit der NRF



Vietnam

Themenoffenes Standing Open Procedure mit NAFOSTED



Singapur

Ausschreibung mit Agency for Science, Technology and Research (A*STAR) in ausgewählten Themengebieten

Internationale Graduiertenkollegs

Gemeinsame strukturierte
Promotionsprogramme von
deutschen Hochschulen und
Einrichtungen im Ausland



Korea

Gemeinsame Förderung von Internationalen
Graduiertenkollegs mit NRF



Australien

Keine Abkommen mit ARC und NHMRC.
Kollegs werden von Universitäten in Australien
ko-finanziert



Japan

Ko-finanzierung von Graduiertenkollegs
(IRTG) mit JSPS seit 2006



Indien

Gemeinsame Förderung von Internationalen
Graduiertenkollegs mit DST

Ziel: Förderung gemeinsamer Forschungsprojekte (Sachbeihilfe) zwischen deutschen Forschenden und Partnern aus **Entwicklungs- und Schwellenländern**

Voraussetzungen

- internationale Kooperation **wissenschaftlich essenziell**
- **keine ausreichenden Eigenmittel** der Partner
- **keine nationale Fördermöglichkeit**

Beantragbare Kosten auch für den Kooperationspartner

- Personal
- Wissenschaftliche Geräte
- Verbrauchsmaterialien
- Reisen
- Publikationskosten

Antragsstellung

- Antrag ausschließlich durch die **deutsche Seite**
- Keine Sonderförderlinie
- Begutachtung im regulären DFG-Verfahren



Südostasien

Indonesien
Kambodscha
DPR Korea
Laos
Malaysia
Mongolei*
Philippinen
Thailand*
Timor-Leste
Vietnam*

Süd- u. Zentralasien

Afghanistan
Armenien
Aserbaidschan
Bangladesch
Bhutan
Georgien
Indien*
Kasachstan
Kirgisistan
Malediven
Myanmar
Nepal
Pakistan
Sri Lanka
Tadschikistan
Turkmenistan
Usbekistan



Ihre Ansprechpartner*innen

Asien/Pazifik www.dfg.de/ansprechpersonen

- **Dr. Ingrid Krüßmann** (ingrid.kruessmann@dfg.de)
- **Gerrit Schlepper** (gerrit.schlepper@dfg.de)
- **Tuyet Mai Hua** (tuyetmai.hua@dfg.de)
- **Stephanie Schweimnitz** (stephanie.schweimnitz@dfg.de)

Auslandsbüro Japan www.dfg.de/japan

- **Dr. Ingrid Krüßmann** (ingrid.kruessmann@dfg.de)
- **Raoul Wagner** (raoul.wagner@dfg.de)

Auslandsbüro Indien www.dfg.de/indien

- **Dr. Franziska Langer** (franziska.langer@dfg.de)
- **Nadja Vadgama** (nadja.vadgama@dfg.de)

Chinesisch-Deutsches Zentrum (dt. Seite) www.dfg.de/beijing

- **Dr. Ingrid Krüßmann** (ingrid.kruessmann@dfg.de)
- **Gerrit Schlepper** (gerrit.schlepper@dfg.de)
- **Dr. Robert Lindner** (robert.lindner@dfg.de)
- **Astrid Bernhart** (astrid.bernhart@dfg.de)

DFG – Webforum

Fördermöglichkeiten internationaler Kooperationen

10.06.2026

11.00 – 14.30 Uhr

11:00 – 11:20



Internationale Zusammenarbeit der DFG

11:20 - 11:40



Asien / Pazifik

11:40 - 11:50



Pause

11:50 - 12:10



Europa / Zentralasien

12:10 - 12:30



Afrika / Nahost

12:30 - 13:00



Mittagspause

13:00 - 13:20



Lateinamerika

13:20 - 13:40



Nordamerika

13:40 - 14:30



Breakout-Räumen



Pause

11.40 – 11.50



Europa / Zentralasien

11.50 – 12.10

Julia Ilina

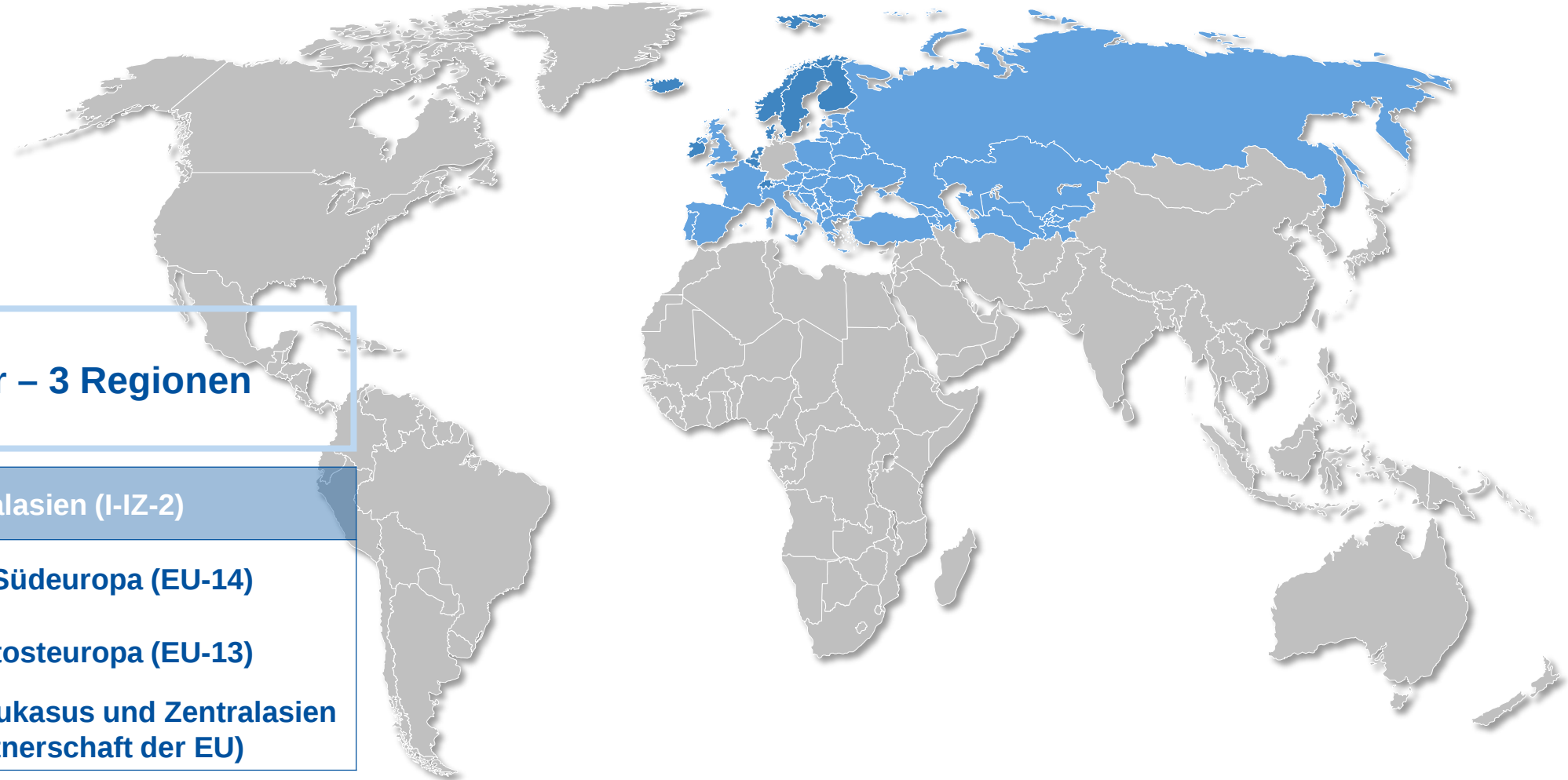


Inhalt

1. Überblick Regionalbereich
2. Internationale Fördermöglichkeiten im Bereich Europa und Zentralasien
3. Länderspezifische Fördermöglichkeiten



Überblick Regionalbereich



50 Länder – 3 Regionen

Europa und Zentralasien (I-IZ-2)

Nord-, West- und Südeuropa (EU-14)

Mittel- und Südoststeuropa (EU-13)

**Osteuropa, Südkaukasus und Zentralasien
(inkl. Östliche Partnerschaft der EU)**

Nord-, West- und Südeuropa

Dorothea Fendel

Niederlande, Großbritannien,
Irland, Island, Norwegen,
Schweden



Cora Laforet

Belgien, Frankreich, Italien,
Griechenland, Malta, Portugal,
Spanien, Zypern



Mittel- und Südostosteuropa

Dr. Annina Lottermann

Baltikum, Dänemark, Polen,
Slowakei, Tschechische Republik,
Ungarn



Julia Ilina

Rumänien, Bulgarien,
Westbalkan



Stephanie Laß

D-A-CH, Zentral- und
Südosteuropa



Osteuropa, Südkaukasus, Zentralasien

Dr. Jörn Achterberg

Lichtenstein, Luxemburg,
Österreich, Schweiz



Dr. Elisa Braeckevelt

Südkaukasus, Zentralasien,
Belarus, Russland, Moldau,
Ukraine

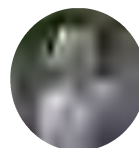


Mechthild Köhler

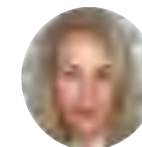
Südkaukasus, Zentralasien,
Belarus, Russland, Moldau,
Türkei, Ukraine

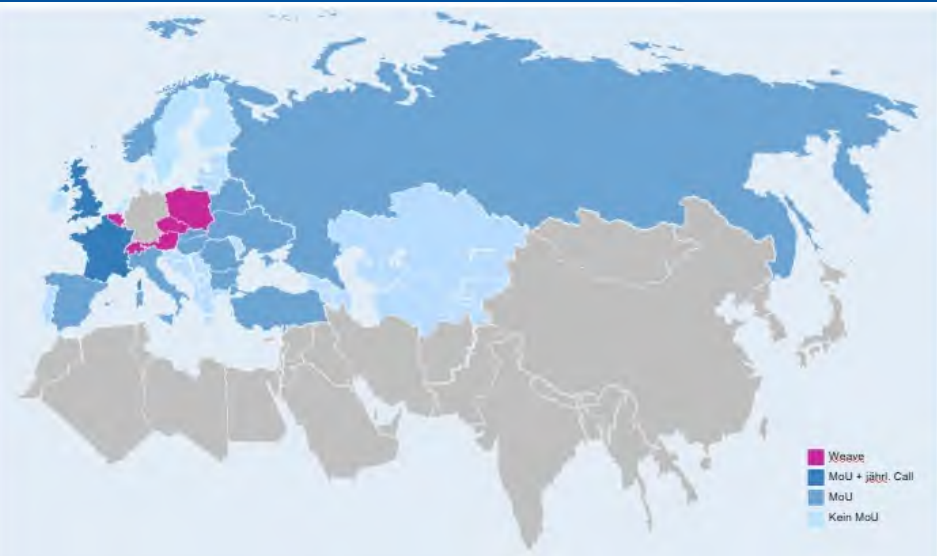


Teamleitung: **Dr. Jörn Achterberg**



Assistenz: Ute Grober





Kooperationsabkommen und Ausschreibungen
der DFG in der Region

Fördern:

Vorbereitung von
Kooperationsvereinbarungen mit
Partnerorganisationen

Gestalten:

Verbesserung der
Rahmenbedingungen für bilaterale
Forschungsk Kooperationen

Erschließen:

von Kooperationspotentialen in
ausgewählten Ländern durch
Wissenschaftspolitisches Monitoring
und **Info-Reisen**



Internationale Fördermöglichkeiten im Bereich Europa und Zentralasien



Integration von internationalen Wissenschaftler*innen:

Im Rahmen der Sachbeihilfe können für internationale Wissenschaftler*innen über das Basismodul Reisemittel und Mittel für Gastaufenthalte beantragt werden (siehe Merkblatt 52.01, Absätze 2.2 und 2.3).

Ko-Finanzierung:

- Antragstellung in allen DFG-Programmen jederzeit mit internationalen Partner*innen möglich;
- Von Förderorganisationen oder alternativen Geldgebern

Initiierung von internationaler Zusammenarbeit:

- [Aufbau internationaler Kooperationen](#)
- [Internationale wissenschaftliche Veranstaltungen](#)
- [Wissenschaftliche Netzwerke](#)

Vorab Kontaktaufnahme mit [Regionalbereich der DFG](#)

Fördermöglichkeiten mit einzelnen Ländern und Regionen:

In einzelnen Ländern hat die DFG mit den jeweiligen Partnerorganisationen Abkommen zur gemeinsamen Förderung von Forschungsprojekten geschlossen. Dabei werden folgende Begutachtungsverfahren unterschieden

Lead Agency-Verfahren:

Begutachtung durch Lead-Agency;
die beteiligte ausländische
Förderorganisation schließt sich i.d.R.
der Regel der Entscheidung an

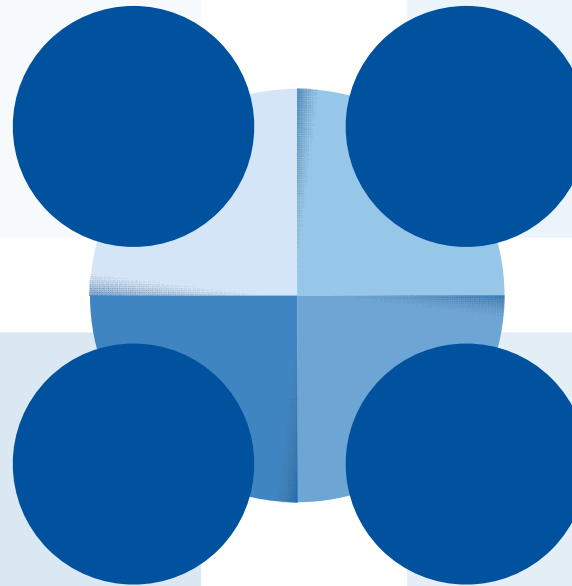
Paralleles Verfahren:

beidseitige Begutachtung; getrennte
Förderentscheidung; mit und ohne Call
(Standing Open Procedure) möglich

Joint Panel:

Förderentscheidung wird in einem
gemeinsamen Panel getroffen

Modalitäten werden i.d.R.
in Ausschreibungen bekannt
gegeben



➤ **Gemeinsame Projektförderung mit Partnerorganisationen:**

D-A-CH (Österreich, FWF | Schweiz, SNF – koordinierte Verfahren)

Vereinigtes Königreich/UK (UKRI)

Frankreich (ANR)

Italien (Region Bozen, Südtiroler Landesverwaltung)

Türkei (TÜBITAK)

Weave (AT, BE, CH, CZ, HR, LUX, PL, SLO, NL)

➤ **Multilaterale Projektförderung:**

z.B. BiodivERsA, ERA-NET FLAC-ERA Graphene, Open Research Area (CA, FRA, UK), Villa Vigoni (FRA, ITA), Trans-Atlantic Platform for Social Sciences and Humanities (T-AP)

➤ **Copernicus-Preis:** Polen (FNP)

Antragstellung mit europäischen Kooperationspartner*innen: Weave Lead Agency-Verfahren

11

- Zusammenarbeit mit europäischen Förderorganisationen bei Begutachtung und Förderung von bi- bis trilateralen grenzüberschreitenden Forschungsprojekten
- Dabei sollten alle Projektteile wissenschaftlich in etwa gleichgewichtet sein
- Einseitige Begutachtung im Lead Agency-Verfahren; die beteiligten europäischen Förderorganisationen schließen sich i.d.R. dem Begutachtungsergebnis an.
- Förderquote: mind. 20 % (im jeweiligen nationalen Wettbewerbsraum der Lead Agency)

Bisher: Belgien, Kroatien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Polen, Schweiz, Slowenien, Tschechische Republik; **Mögliche Partner:** Norwegen, Schweden





Länderspezifische Fördermöglichkeiten

Langjähriger Kooperationsverbund mit **FWF (Österreich)** und **SNFS (Schweiz)** im deutschsprachigen Raum; bekannt als *D-A-CH-Lead Agency-Verfahren*

Seit 2021 können Sachbeihilfen im **D-A-CH-Verbund** über **Weave** beantragt werden

Ausnahme: Koordinierte Programme „Forschungsgruppen“, „Schwerpunktprogramme“ und Sonderforschungsbereich (nur mit Österreich) der DFG



Der Wissenschaftsfonds.



SWISS NATIONAL SCIENCE FOUNDATION

Weitere Informationen:

[DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft - Gemeinsame Antragstellung mit Österreich und Schweiz \(D-A-CH\)](#)



Kooperationsabkommen mit

Agence Nationale de la Recherche (ANR)

jährliche Ausschreibungen im Rahmen der Sachbeihilfe seit 2007:

- **Joint Panel-Verfahren** in Geistes- und Sozialwissenschaften:
Laufender Call (geschlossen seit 05 März 2026)
- Lead Agency-Verfahren in Natur- Lebens- und Ingenieurwissenschaften:
Laufender Call mit Deadline DFG als Lead
(geschlossen seit 14 Januar 2026)

UK Research and Innovation

Dachorganisation für 9 Forschungs- und Forschungsförderungs-Councils



Aktive Kooperationsabkommen:

- **DFG-EPSRC:** Standing Open Procedure, themenoffen, seit Frühjahr 2025 www.dfg.de/uk/epsrc
- **DFG-AHRC:** zweijährige bilaterale Ausschreibung: *UK-German Funding Initiative in the Humanities:* www.dfg.de/ahrc

Geplant aktuell in Vorbereitung:

- **DFG-MRC** (geplant für Herbst 2026)

Press Release No. 33 | 14 July 2023

DFG President Signs Agreement with UK Research and Innovation in London

Expansion of bilateral funding opportunities with the UK / call for proposals already planned in the field of integrative microbiome research



President of the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Professor Dr. Katja Becker (right) and UKRI Chief Executive Dame Ottoline Leyser (left) sign a Memorandum of Understanding in London.
© Joel Knight

Zusammenarbeit mit anderen Councils ist über Ko-Finanzierung jederzeit möglich!

Kooperationsabkommen mit

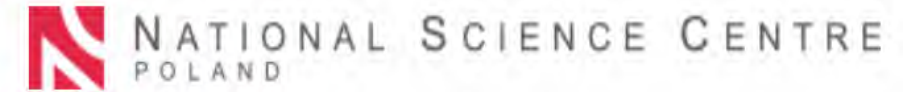


Landesregierung der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol

- Geöffnet seit 2020
- Lead-Agency-Verfahren: themenoffen, DFG hat ständigen Lead
- Keine Antragsfristen

Weitere Informationen:

[DFG - Deutsche
Forschungsgemeinschaft -
Gemeinsame Antragstellung
mit Südtirol \(D-SÜD\)](#)



National Science Centre Poland (NCN 2014):

- seit Herbst 2021 Antragsmöglichkeit in Weave

Weitere Informationen:

[DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft - Antragstellung mit europäischen Kooperationspartner/-innen \(im Weave Lead Agency-Verfahren\)](#)

Stiftung für die Polnische Wissenschaft (FNP 2005):



- Copernicus-Preis (seit 2006, alle zwei Jahre)
- Verleihung i.d.R. alle zwei Jahre gemeinsam an jeweils eine*n Wissenschaftler*in Deutschland und in Polen
- honoriert herausragende Leistungen in der deutsch-polnischen Forschungszusammenarbeit in allen Fachbereichen
- Preisgeld: jeweils 100.000 €
- Nächste Ausschreibung 2027

Weitere Informationen:

[DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft - Copernicus-Preis](#)



Kooperationsabkommen mit

Scientific and Technological Research Council of Turkey (TÜBİTAK)

Standing Open Procedure:

- Ständige Antragsmöglichkeit im Rahmen der Sachbeihilfe der DFG
- Cut-off dates auf türkischer Seite

Paralleles Verfahren:

- Antrag wird von deutscher bzw. türkischer Antragstellendenseite bei der DFG bzw. TÜBİTAK nach deren Vorgaben eingereicht
- Begutachtung läuft parallel
- Gefördert werden kann nur bei beidseitiger Zustimmung

National Academy of Sciences of Ukraine, NASU, 1995 / erneuert 2017

National Research Foundation of Ukraine, NRFU, 2020 / 2026

Weitere Informationen:

[DFG - Deutsche
Forschungsgemeinschaft -
Geflüchtete Forschende](#)

[DFG - Deutsche
Forschungsgemeinschaft -
Sonderprogramm für die
Ukraine](#)

DFG-Fördermaßnahmen seit März 2022

Sofortmaßnahmen:	Öffnung aller DFG-Programme zur Integration von Wissenschaftler*innen in laufende DFG-Projekte Zusatzanträge in bestehenden DFG-Projekten Walter Benjamin Programm (Beantragung eines eigenen Vorhabens zur Durchführung in Deutschland)
Mittelfristige Maßnahmen:	Die DFG übernimmt im Programm Kooperation mit Entwicklungsländern die Finanzierung ukrainischer Projektanteile in bilateralen Forschungsprojekten im Rahmen von Sachbeihilfen
Langfristige Maßnahmen:	Planung einer gemeinsamen Ausschreibung mit der NRFU für deutsch-ukrainische Forschungsprojekte in Physik und Chemie für Herbst 2026



Kooperationsstopp der DFG mit Russland auf **institutioneller Ebene** gilt weiterhin (DFG-Pressemitteilung vom März 2022)

Institutionelle Zusammenarbeit der DFG mit ihren drei russischen Partnerorganisationen eingefroren

DFG-Förderungen mit russischer Beteiligung vollständig heruntergefahren

Schließung des DFG-Büros Moskau auf Veranlassung der russischen Behörden

Weitere Informationen:

[DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft - Hinweise für deutsch-russische Anträge und Kooperationsprojekte](#)

[DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft - Geflüchtete Forschende](#)

Individuelle Zusammenarbeit kann fortgeführt werden
Kooperationsstopp bezieht sich nicht auf die Staatsangehörigkeit, sondern die Anbindung einer Person an eine russische Einrichtung
DFG-Förderinitiative für geflüchtete Wissenschaftler*innen auch für Forschende aus Russland, die das Land verlassen haben, geöffnet

Voraussetzungen:

das Kooperationsland kann aufgrund von Einschränkungen keine Mittel zur Durchführung des Projekts bereitstellen

Formalia:

Beantragung im Rahmen des Programms „Sachbeihilfe“

- i.d.R. 3 Jahre;
- Finanzierung des in- und ausländischen Teils;
- Antragstellung jederzeit möglich

Länder

auf der sog. „DAC-Liste“ (*Development Assistance Committee*) der OECD

Europa: Albanien, (Belarus), Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Nordmazedonien, Moldau, Montenegro, Serbien, Türkei, Ukraine

Südkaucasus: Armenien, Aserbaidschan, Georgien

Zentralasien: Kasachstan, Kirgistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan

Weitere Informationen:

[DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft - Kooperation mit Entwicklungsländern](#)





Mehr Informationen:

www.dfg.de

E-Mail: europa@dfg.de

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft



www.dfg.de



Bluesky | [@dfg.de](https://bsky.app/profile/dfg.de)



Instagram | [dfg__public](https://www.instagram.com/dfg_public)



LinkedIn | Deutsche Forschungsgemeinschaft
(DFG) – German Research Foundation



Mastodon | [@dfg_public](https://mastodon.social/@dfg_public)



YouTube | [@DFGbewegt](https://www.youtube.com/DFGbewegt)

DFG – Webforum

Fördermöglichkeiten internationaler Kooperationen

10.06.2026

11.00 – 14.30 Uhr

11:00 – 11:20



Internationale Zusammenarbeit der DFG

11:20 - 11:40



Asien / Pazifik

11:40 - 11:50



Pause

11:50 - 12:10



Europa / Zentralasien

12:10 - 12:30



Afrika / Nahost

12:30 - 13:00



Mittagspause

13:00 - 13:20



Lateinamerika

13:20 - 13:40



Nordamerika

13:40 - 14:30



Breakout-Räume



Afrika und Nahe Osten

12.10 – 12.30



Inhalt

1. Afrika

- Hintergründe zur Region
- Aktivitäten der DFG

2. Naher Osten

- Hintergründe zur Region
- Aktivitäten der DFG

3. Ausblick

Team IZ-6

Afrika und Naher Osten, GRC

Teamleiter: Marcus Wilms

Afrika



Marcus Wilms



Kathrin Knodel
Maghreb, West- und
Zentralafrika, CAMES



Ariane Brake
SGCI, IZI, Ost- und
südliches Afrika



Lara Jacob
SGCI, IZI, Ost- und
südliches Afrika



Michaela Kristan
TWAS-DGF Cooperation
Visits Programme (SSA)



Julia Bastong
Maghreb, West- und
Zentralafrika, CAMES,
TWAS-MENA

Israel und Naher Osten



Annina Lottermann
Israel
Naher Osten



Noemi Kriebisch
Israel
Naher Osten

Global Research Council (GRC)



Marcus Wilms
GRC Executive Support
Group



Felina Wittke
GRC Deputy Executive
Secretary



DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Afrika: Hintergründe zur Region

Überregionale Strategien

The African Union – Agenda 2063

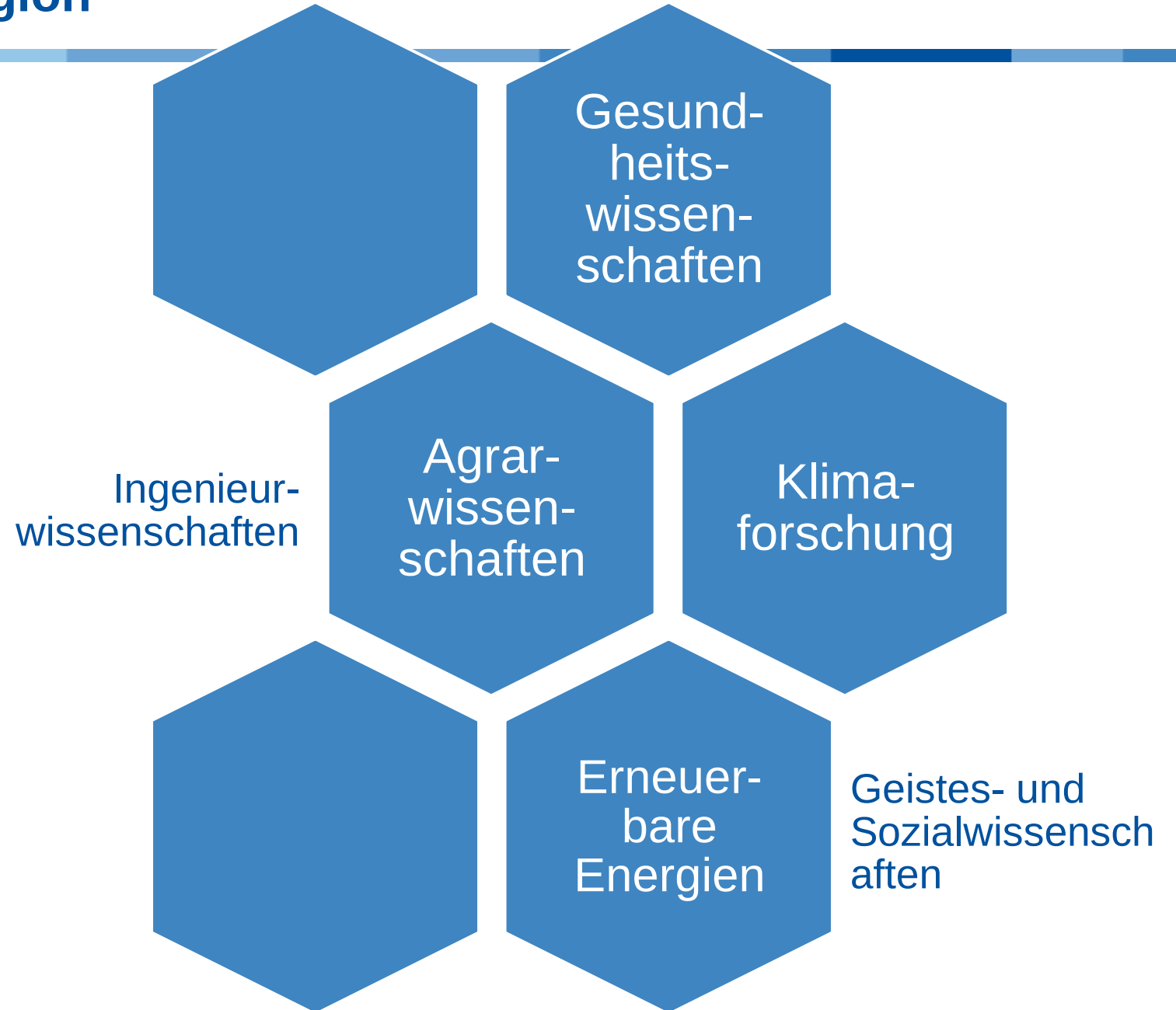
"We aspire that by 2063, Africa shall be a prosperous continent, with the means and resources to drive its own development... and where... **well educated and skilled citizens, underpinned by science, technology and innovation for a knowledge society** is the norm."



Science, Technology and Innovation Strategy for Africa, STISA 2034

"Through the transformative power of science, technology, and innovation, STISA 2034 cultivates the mission of **accelerating Africa's transition into a knowledge-based and innovation-driven continent.**"

Forschungsschwerpunkte





Afrika: Aktivitäten der DFG

Netzwerkstrategie

Global Research Council (GRC)

Science Granting Councils Initiative in Sub-Saharan Africa (SGCI)

Conseil Africain et Malgache pour l'Enseignement Supérieur (CAMES)

African Institute for Mathematical Sciences (AIMS)



Fachbezogene Initiativen

TWAS-DFG Cooperation Visits Programme

Initiative for a 2-stage Initiation for International Collaboration (I2I)

AIMS-DFG Cooperation Visits Programme in the Mathematical Sciences

Programme Point Sud



Fachbezogene Initiativen

Details later

TWAS-DFG Cooperation Visits Programme

Initiative for a 2-stage Initiation for International Collaboration (I2I)

AIMS-DFG Cooperation Visits Programme in the Mathematical Sciences

Programme Point Sud

*Geistes- und
Sozialwissenschaftliche
Veranstaltungen*

Jährliche Ausschreibung im März



Fachbezogene Initiativen

TWAS-DFG Cooperation Visits Programme

Initiative for a 2-stage Initiation for International Collaboration (I2I)

AIMS-DFG Cooperation Visits Programme in the Mathematical Sciences

Programme Point Sud



Initiative for a 2-stage Initiation for International Collaboration (I2I)

Matchmaking

1st Call: Posters

Researchers from
eligible countries

Networking

On the basis of all
posters

Interaction

2nd Call: Proposals

Initiation of
International
Collaboration

Forum: Connect and Exchange

Convene all PIs

guest visits, trips abroad, exploratory workshops

Initiative for a 2-stage Initiation for International Collaboration (I2I)



Matchmaking

1st Call: Posters

Researchers from
SGCI countries, South
Africa and Germany

Networking

On the basis of all
posters

Interaction

2nd Call: Proposals

Initiation of
International
Collaboration

Forum: Connect
and Exchange

Convene all PIs

guest visits, trips abroad, exploratory workshops

2021
Public Health



2022
Sustainable
Intensification of
Agriculture



2023
Neurosciences



tba

Fachbezogene Initiativen

TWAS-DFG Cooperation Visits Programme

Initiative for a 2-stage Initiation for International Collaboration (I2I)

AIMS-DFG Cooperation Visits Programme in the Mathematical Sciences

Programme Point Sud



AIMS-DFG Cooperation Visits Programme

Ziel

- ▶ Vernetzung der wissenschaftlichen Communities in den Mathematikwissenschaften in Deutschland und Afrika
- ▶ AIMS = African Institutes for Mathematical Sciences, Zentren in Ghana, Kamerun, Senegal, Südafrika

Förderung

- ▶ Gastaufenthalte von (Early-Career) Researchers aus Afrika an deutschen Instituten und/oder Auslandsaufenthalte der Kooperationspartner aus Deutschland in Afrika
- ▶ 2023 Pilotausschreibung in den Mathematikwissenschaften

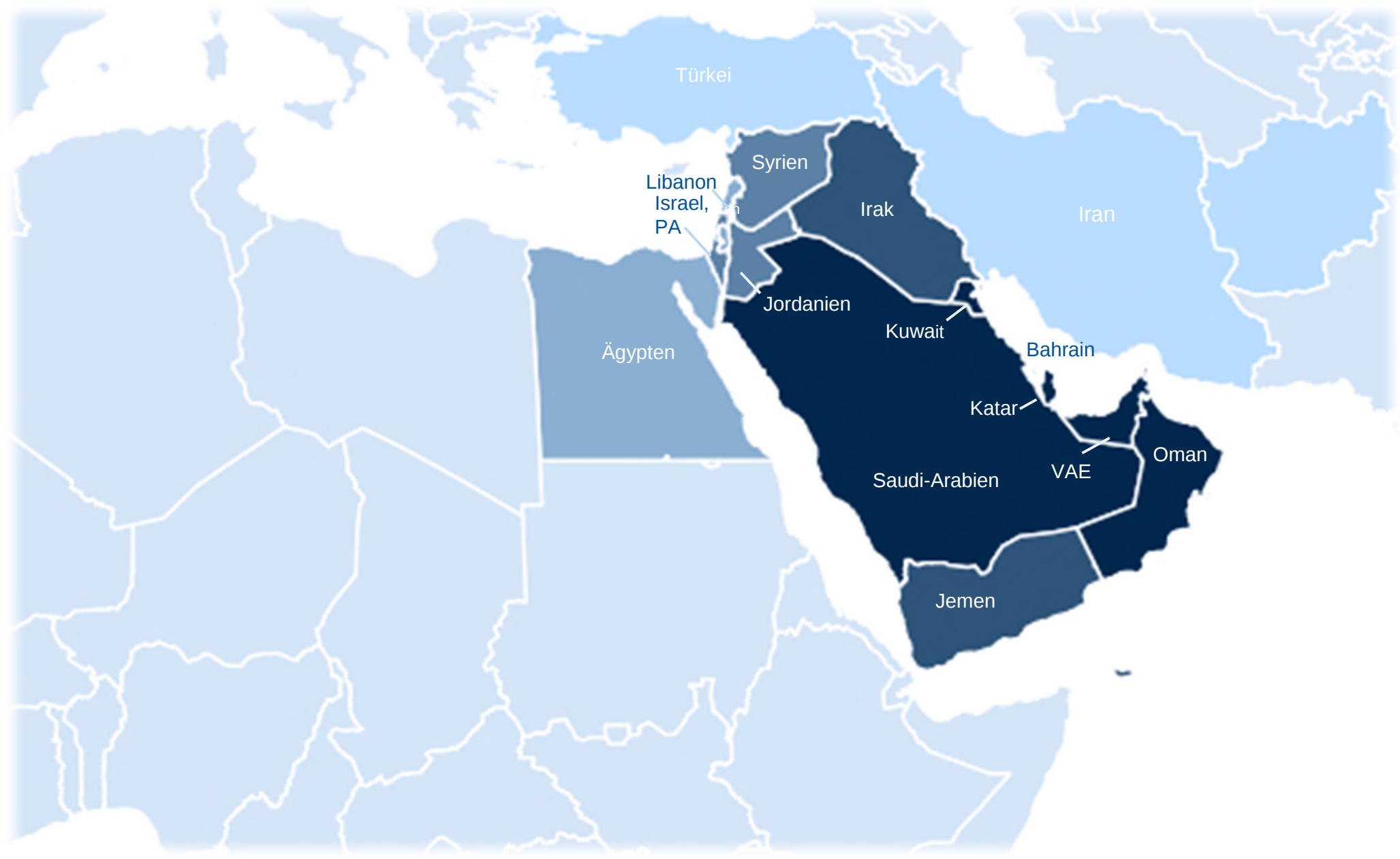
News: Juni/Juli 2026





DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Naher Osten: Hintergründe zur Region und Aktivitäten der DFG



Spitzenforschung in Israel:

- Eine der **führenden Wissenschaftsnationen weltweit**
- Anteil an F&E am BIP: **6,02% (Stand: 2023)**
- Entwicklung von **Start-Up Nation** zu weltweit **anerkanntem Innovationshub**
- **Nationale Forschungsschwerpunkte:** Personalisierte Medizin, Quantenwissenschaft und Quantentechnologie, Datenwissenschaft und Datentechnologie, KI
- 10 Universitäten, 32 Colleges und 16 „I-Core-Center“ (Israeli Centers for Research Excellence)
- Unabhängige Forschungsförderorganisation **Israel Science Foundation (ISF)**
- **Zunehmende internationale Isolation in der wissenschaftlichen Kooperation** in Folge des Vorgehens der israelischen Regierung in Gaza

Deutsch-Israelische Projektkooperation (DIP)

1997 vom BMBF eingerichtetes Exzellenzprogramm; 2007 als Sonderfinanzierung von der DFG übernommen

DFG-ISF Standing Open Procedure (SOP, Lead bei DFG)

MoU seit 2023

Nahostkooperation

Fördermöglichkeit trilateralen Projekte (D - ISR + PAL, arabische Nachbarländer Israels)

Möglichkeiten der Kollaboration **innerhalb der internationalen Fördermaßnahmen** (in der Individualförderung):

- Aufbau Internationaler Kooperationen
- Einbeziehung internationaler Kooperationspartner in der Sachbeihilfe
 - Mercator-Fellow
 - Kooperation mit Entwicklungsländern
 - Nahostkooperation
- Walter-Benjamin Programm
- Förderinitiative für Geflüchtete Forscher*innen

Explizite Fördermöglichkeiten für Wissenschaftler*innen aus der **MENA-Region**:

- TWAS-DFG Cooperation Visits Programme

Seit 2010 auch für
Sub-Saharan Africa

TWAS-DFG Cooperation Visits Programme - MENA

TWAS-DFG Cooperation Visits Programme

- ▶ Kooperation zwischen der UNESCO Einheit 'The World Academy of Sciences for the Advancement of Science in Developing Countries' (TWAS) und der DFG
- ▶ **3-monatiger Gastaufenthalt** an einer deutschen Forschungseinrichtung
 - ▶ **25 Stipendien** für Nachwuchswissenschaftler*innen aus **12 Ländern der MENA-Region**
 - ▶ Erlangung des PhD **nicht älter als 5 Jahre**; Ausnahme bei weiblichen Bewerberinnen
 - ▶ Mindestens 5 Jahre wissenschaftliche Praxis
- ▶ Erhalt von Unterkunftskosten, Reisekosten, Labor- und Materialkosten
- ▶ Gasteinrichtung in Deutschland ist Voraussetzung für Bewerbung
- ▶ Letzter Call **Februar 2026**

Algerien, Ägypten,
Irak, Jordanien,
Libanon, Lybien,
Marokko, Oman,
Palästinensische
Gebiete, Syrien,
Tunesien und
Jemen





Afrika und Naher Osten: Ausblick

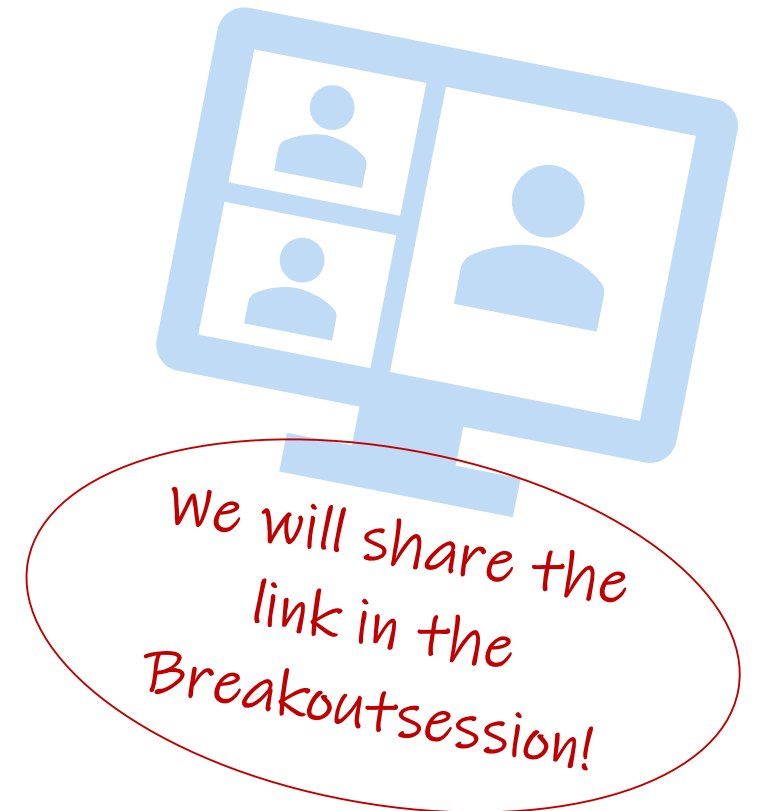
Virtual DFG Information Session

Scientific Research Collaborations with Africa and the Middle East

Wednesday, 17 June 2026, 13.00 – 14.30 (UTC+2)

How to identify a collaboration partner at a German
research institution?

Which DFG funding programme suits my collaborative
research project?





Mehr Informationen:

Zusammenarbeit in Afrika und Naher Osten

africa@dfg.de | mena@dfg.de

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft



www.dfg.de



Bluesky | [@dfg.de](https://bsky.app/profile/dfg.de)



Instagram | [dfg_public](https://www.instagram.com/dfg_public)



LinkedIn | Deutsche Forschungsgemeinschaft
(DFG) – German Research Foundation



Mastodon | [@dfg_public](https://mastodon.social/@dfg_public)



YouTube | [@DFGbewegt](https://www.youtube.com/DFGbewegt)

DFG – Webforum

Fördermöglichkeiten internationaler Kooperationen

10.06.2026

11.00 – 14.30 Uhr

11:00 – 11:20



Internationale Zusammenarbeit der DFG

11:20 - 11:40



Asien / Pazifik

11:40 - 11:50



Pause

11:50 - 12:10



Europa / Zentralasien

12:10 - 12:30



Afrika / Nahost

12:30 - 13:00



Mittagspause

13:00 - 13:20



Lateinamerika

13:20 - 13:40



Nordamerika

13:40 - 14:30



Breakout-Räumen



Mittagspause

12.30 – 13.00



Lateinamerika

13.00 – 13.20

Inhalt

1. Wer sind wir?
2. Lateinamerika als Wissenschaftsregion:
Facts & Figures zur aktuellen Situation
3. Partnerorganisationen und
Kooperationsmöglichkeiten der DFG in
Lateinamerika
4. DFG-Förderstatistiken und Förderhandeln
in Lateinamerika

Team Lateinamerika in der DFG-Geschäftsstelle, Bonn:

- **Dr. Dietrich Halm** – Direktor Internationale Kooperation mit Lateinamerika
- **Marina Hesse** – Kooperation mit Argentinien, Brasilien und Costa Rica
- **Martina Richtberg** – Kooperation mit Chile, Kolumbien und Mexico



Vertrauenswissenschaftlerinnen in Chile und Mexiko:

- **Prof. Dr. Gudrun Kausel**, Universidad Austral de Chile, Chile
- **Prof. Dr. Christina Siebe**, Universidad Nacional Autónoma de México, Mexiko



DFG-Büro Lateinamerika in São Paulo:

- **Dr. Christina Peters** – Direktorin des DFG-Büros in Lateinamerika
- **Laura Gröbner Ferreira** – Kooperation mit Argentinien, Chile und Kolumbien
- **Raquel Dias Becker** – Kommunikation und regionales Forschungsmarketing
- **Olga Costa** – Verwaltung und Finanzen



Lateinamerika als Wissenschaftsregion

- Kontinuierlich wachsendes, **wissenschaftliches Potenzial**
- Beidseitiges Interesse an **Kooperation**
- Schwerpunktländer: **Argentinien, Brasilien, Chile, Kolumbien** und **Mexiko**

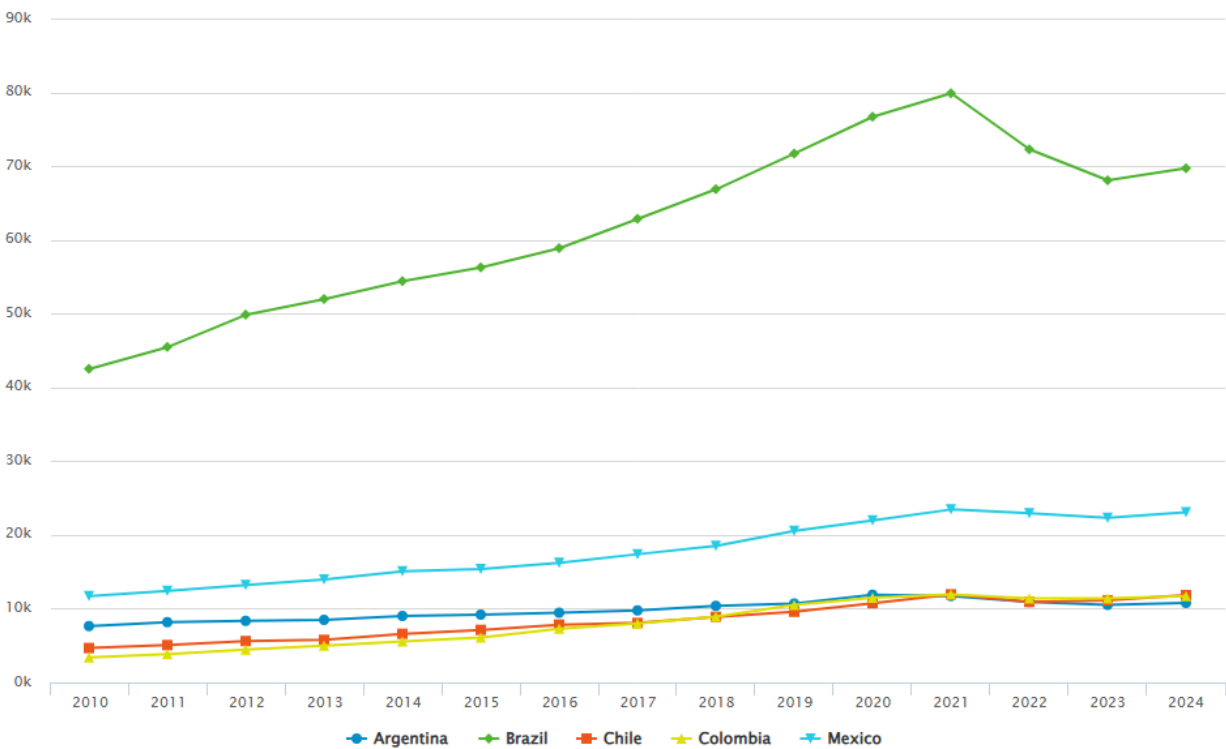
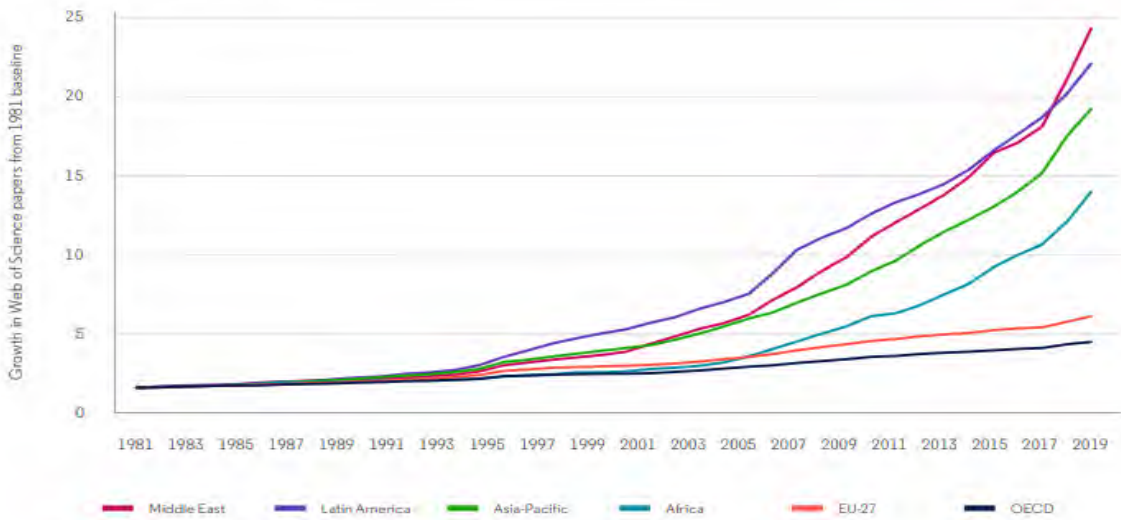
Ziel:

- **Bestmögliche Kooperationsbedingungen** für wissenschaftliche Communities beider Seiten schaffen
- **Wissenschaftspolitischen Austausch und Dialog** mit Partnerländern anregen & ausbauen
- **Gemeinsame Fördermöglichkeiten/-kulturen** schaffen



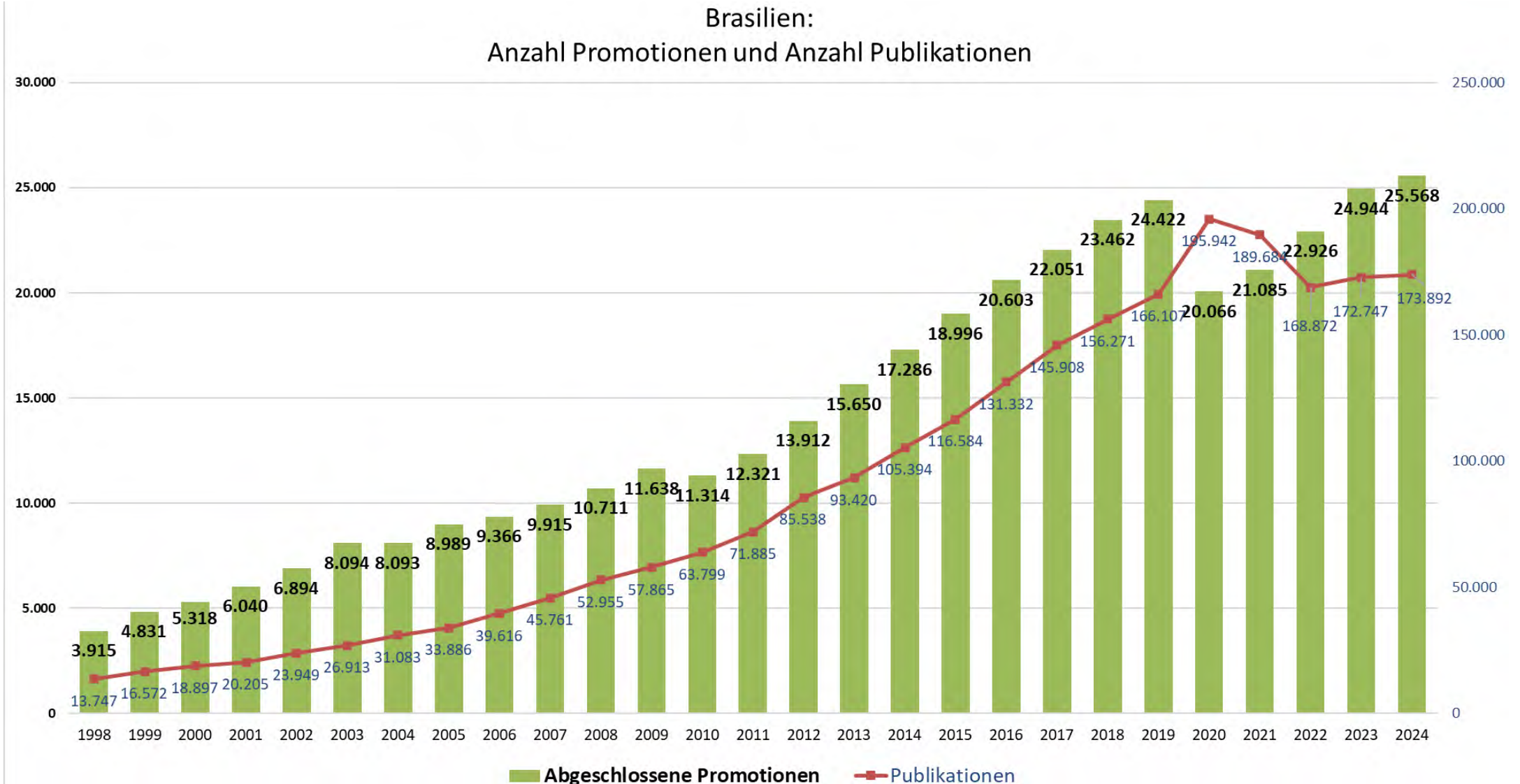
Wachstum Publikationen

Figure 1.
Regional growth from 1981 in papers (academic articles and reviews) published in journals indexed in the principal citation indices of the Web of Science.



Quelle: Jonathan Adams, David Pendlebury, Ross Potter and Martin Szomszor, Global Research Report Latin America: South and Central America, Mexico and the Caribbean, 2021, S. 4.

Total number of scientific publications – fractional counts, Quelle: OECD calculations based on Scopus Custom Data, Elsevier, Version 1.2026, April 2026. [Science and bibliometric indicators | OECD](#)



Quelle: Coordenação de Indicadores de Ciência e Tecnologia (COICT) - CGDI/DGIT/SEXEC - Ministério da Ciência, Tecnologia e Inovação (MCTI)

Brasilien: Herkunft der wichtigsten Kooperationspartner brasilianischer Autoren

Tabela 3: Os dez países com os quais o Brasil foi coautor do maior número de artigos (artigos e resenhas), 2019-2023.

País	Artigos colaborativos com o Brasil	Porcentagem de artigos de pesquisa brasileiros	Porcentagem de artigos de pesquisa de países parceiros
EUA	50.628	12,8%	1,8%
Reino Unido	22.575	5,7%	2,4%
Espanha	17.482	4,4%	3,6%
Alemanha	17.348	4,4%	2,3%
França	15.323	3,9%	3,2%
Portugal	14.675	3,7%	11,4%
Itália	14.539	3,7%	2,6%
Canadá	14.010	3,6%	2,7%
Austrália	11.212	2,8%	2,3%
China continental	8.833	2,2%	0,3%

Quelle: CLARIVATE. Panorama das Mudanças na Pesquisa no Brasil: aproveitando oportunidades de crescimento. Agosto 2024, Disponível em: https://www.abcd.usp.br/wp-content/uploads/2024/08/Relatorio_panorama_da_pesquisa_brasil_clarivate-capes-agosto-2024.pdf

Herausforderungen und Chancen:

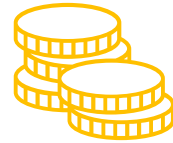
- Mittelsituation in zahlreichen Ländern begrenzt
- Anwendungsorientierung
- (Geo-)Politische Umwälzungen
- Robuste und ausdifferenzierte Wissenschaftssysteme (z.B. im Bundesstaat São Paulo, Brasilien)

Ziel:

- Erhalten der bestehenden Kooperationen
- Ausweitung und -differenzierung von Kooperationen



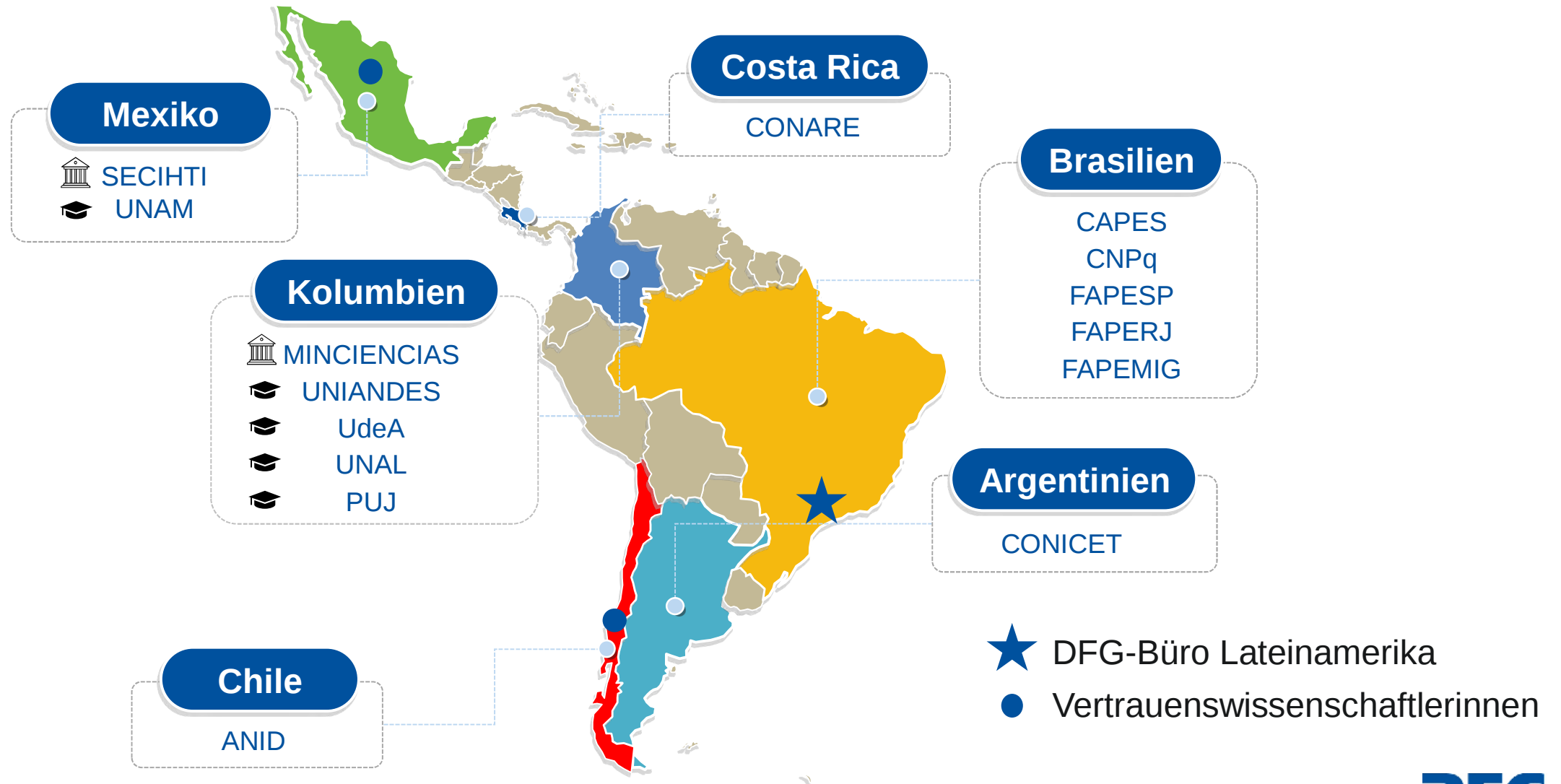
Es gibt **keine**
spezifischen
Förderprogramme der
DFG mit Lateinamerika



Mittel für Förderung
stammen auf DFG-Seite
aus dem **regulären**
Förderhaushalt



Gleicher
Begutachtungsprozess
Gleiche
Qualitätsstandards



Kriterien für die direkte Zusammenarbeit mit Hochschulen:

- **Sichtbares Interesse** zwischen Forschenden aus Deutschland und dem Partnerland
- **Kein öffentlicher Förderpartner** vorhanden bzw. öffentlicher Förderpartner **kann oder will nicht** mehr kofinanzieren
- Universität hat ein **eigenes und etabliertes Fördersystem**
- Universität verfügt über ein etabliertes **Peer-Review-/Evaluierungsverfahren**
- Budget für Kofinanzierung ständig vorhanden





Leitprinzip „**Standing Open Procedure (SOP)**“

- Antragseinreichung jederzeit und offen für alle Fachgebiete

	Initiierung (Aufbau int. Kooperation)	Sachbeihilfe	Koordinierte Programme
UNIANDES (Kolumbien)	x	x	
UdeA (Kolumbien)	x	x	
PUJ (Kolumbien)		x	
FAPESP (São Paulo, Brasilien)		x	x

- Anträge werden in der Regel auf Englisch eingereicht
- DFG-Einreichung über das elan-Portal
- Mittel aus dem regulären DFG-Förderhaushalt

Verschiedene
**Typen gemeinsamer
Fördermechanismen
und Ausschreibungen**
mit
Partnerorganisationen

Leitprinzip „**Standing Open Procedure (SOP)**“

- Antragseinreichung jederzeit und offen für alle Fachgebiete

Ausnahmen in der internationalen Kooperation:

- **Thematisch offene Ausschreibungen** – Antrags-
einreichung zu bestimmten Fristen, offen für alle
Fachgebiete (**Mexiko – UNAM**)

- **Thematische Ausschreibungen** – Antrags-
einreichung zu bestimmten Fristen in festgelegten
Fachgebieten (**Argentinien – CONICET**,
Brasilien – CAPES & CNPq, **Chile – ANID** und
Costa Rica – CONARE)

Im Rahmen der **Sachbeihilfe** ist es möglich, dass auch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Entwicklungsländern über die DFG gefördert werden.

Bedingungen:

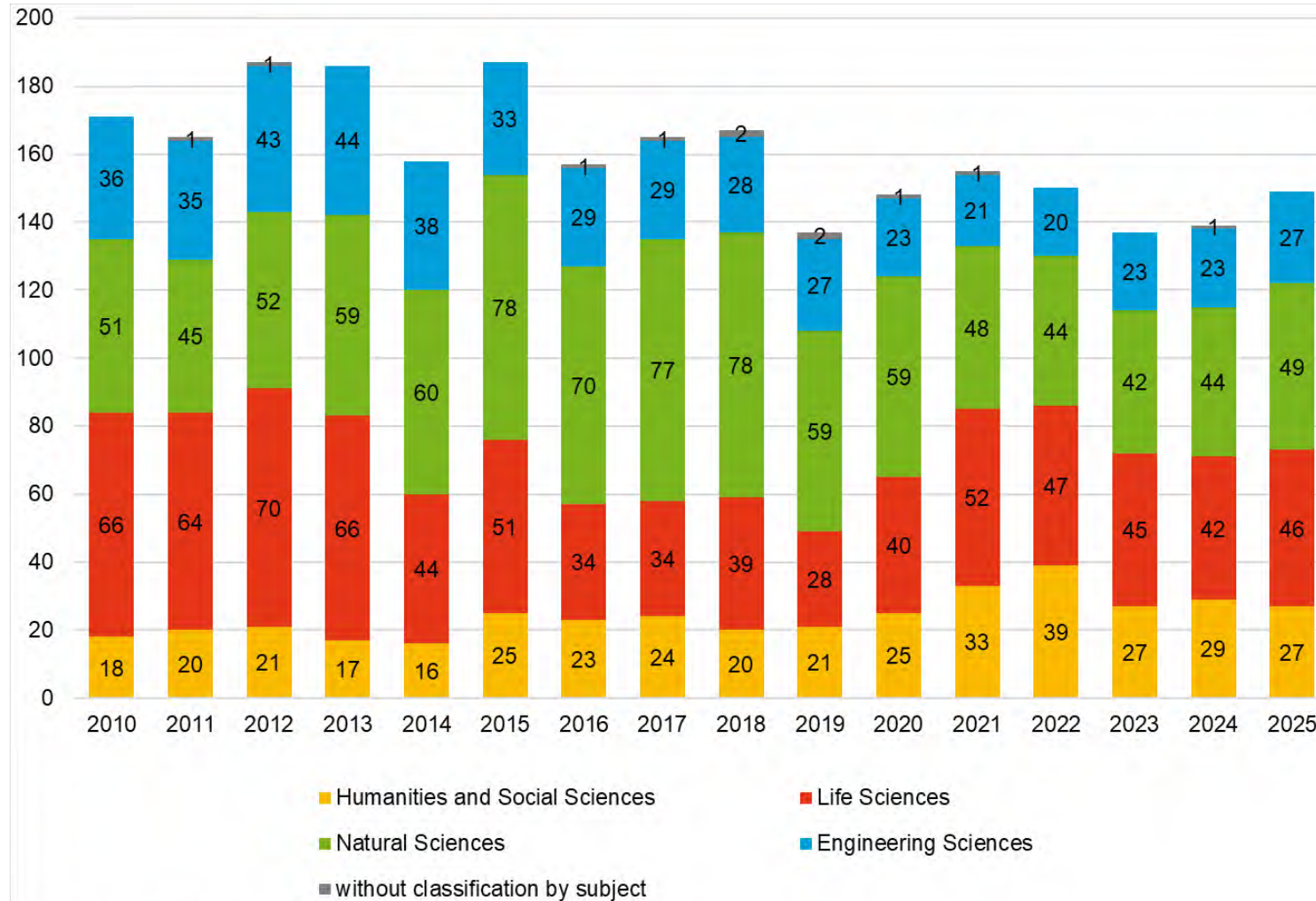
- Beitrag des Partners ist unerlässlich und er/sie verfügt nicht über ausreichende Eigenmittel
- Orientierung an DAC-Liste, darunter auch LA-Regionen
- Bei Einzelfall-Fragen bitte an die DFG wenden (Julia Bastong, julia.bastong@dfg.de)



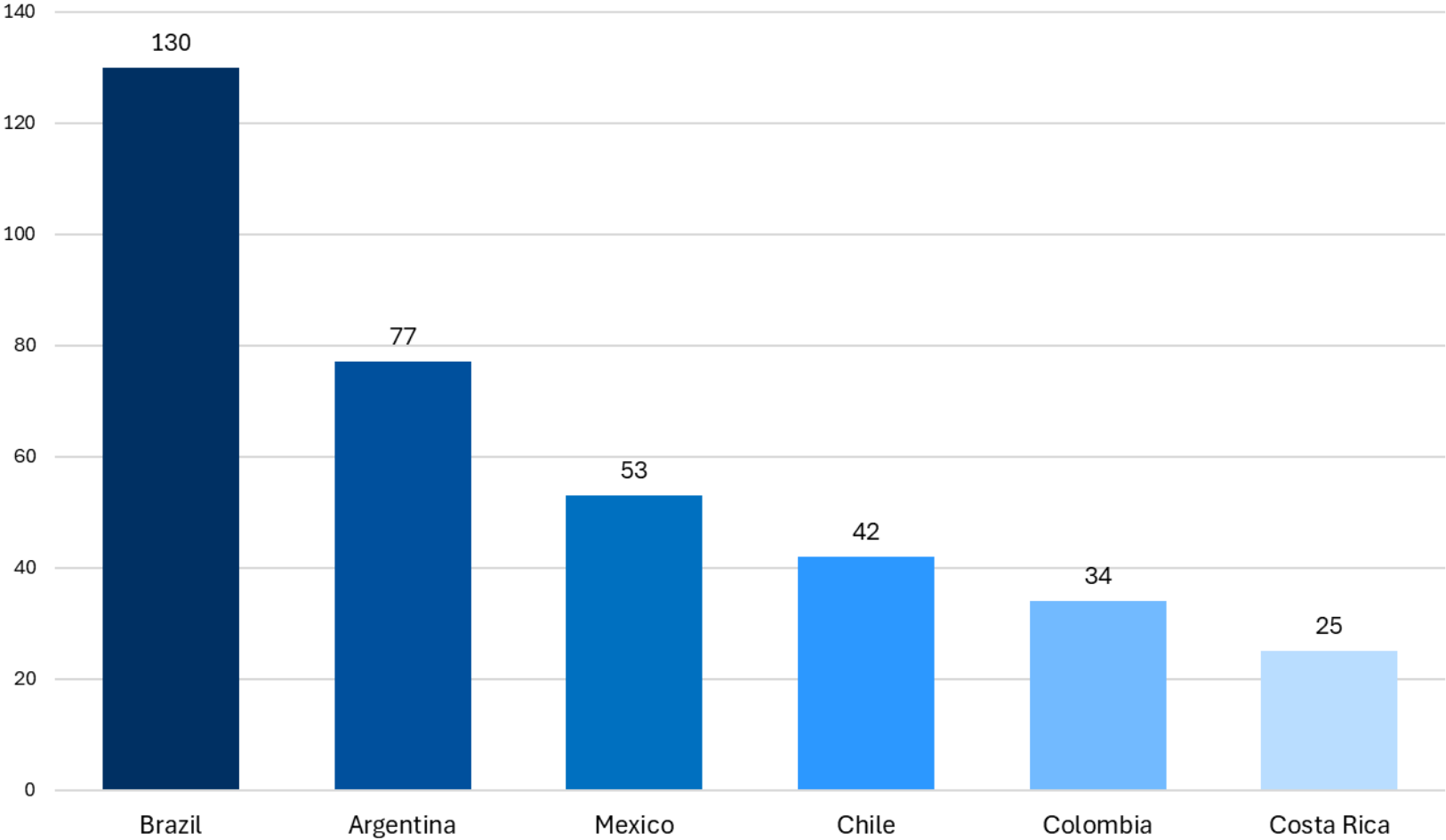
DAC-Liste Nord-/ Mittelamerika/Karibik		DAC-Liste Südamerika
Antigua und Barbuda Belize Costa Rica* Dominica Dominikanische Republik El Salvador Grenada Guatemala Honduras	Jamaika Kuba Mexiko* Montserrat Nicaragua Panama St. Lucia St. Vincent und die Grenadinen	Argentinien* Bolivien Brasilien* Ecuador Guyana Kolumbien* Paraguay Peru Suriname Venezuela

* In diesen Ländern stellen Partnerorganisationen der DFG in der Regel Mittel zur Ko-Finanzierung der Partnerseite bereit. Die DFG fördert Projektpartner in diesen Ländern nur dann, wenn die jeweiligen Partnerorganisationen dieses Landes aufgrund von Einschränkungen keine Mittel zur Durchführung des Projekts bereitstellen.

Entwicklung finanziierter Projekte mit Kooperation in Lateinamerika nach Fachbereich (2010 – 2025) ²¹



Projects with several grantees are counted as one project



Projects with several grantees are counted as one project



Danke! Obrigada! Gracias!

Kontakt: latinamerica@dfg.de

Dr. Christina Peters:

christina.peters@dfg.de | +55 11 5189 8308

Dr. Dietrich Halm:

dietrich.halm@dfg.de | +49 228885 2347

Prof. Dr. Gudrun Kausel – Vertrauenswissenschaftlerin Chile:

gudrun.kausel@uach.cl | +56 63 2221798

Prof. Dr. Christina Siebe – Vertrauenswissenschaftlerin Mexiko:

siebe@unam.mx | +52 55 56224286 ext. 155

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft



www.dfg.de



LinkedIn | DFG Office Latin America



DFG Latin America websites:

www.dfg.de/latinamerica

www.dfg.de/es or www.dfg.de/pt

DFG – Webforum

Fördermöglichkeiten
internationaler
Kooperationen

10.06.2026

11.00 – 14.30 Uhr

11:00 – 11:20



Internationale Zusammenarbeit der DFG

11:20 - 11:40



Asien / Pazifik

11:40 - 11:50



Pause

11:50 - 12:10



Europa / Zentralasien

12:10 - 12:30



Afrika / Nahost

12:30 - 13:00



Mittagspause

13:00 - 13:20



Lateinamerika

13:20 - 13:40



Nordamerika

13:40 - 14:30



Breakout-Räumen



Nordamerika

13.20 – 13.40



Inhalt

1. Wer sind wir?
2. Aufgaben des Nordamerika-Büros
3. Welche Fördermöglichkeiten gibt es?



Wir dienen der **deutsch-nordamerikanisch orientierten Wissenschaftscommunity** i.R. der DFG-Internationalisierungsstrategie und unterstützen die Gremien und die Geschäftsstelle der DFG bei der Wahrnehmung ihrer entsprechenden Aufgaben.

Zu diesem Zweck hält die **DFG Regionalkompetenz in Nordamerika** und **Bonn** vor.



DFG Büro Nordamerika

Washington D.C., New York, San Francisco, Bonn

Teamleitung: Kathrin Kohs
Büroleiter: Dr. Stephan Isernhagen



Büro Washington



Stefanie Clyburn

- Assistenz der Büroleitung
- Buchhaltung
- Lokale Veranstaltungen



Bettina Schuffert

- Monitoring
- Partnerorganisationen
- Verwaltung

Büro New York



Dana Cowlshaw

- Koordination, Kommunikation und Events
- Öffentlichkeitsarbeit und Social Media
- Unterstützung von Communications u. Veranstaltungen, San Francisco-Büro

Büro San Francisco



Diego Rivas

- Veranstaltungen
- Monitoring (Westküste & Innovation)
- Programm-entwicklung

Büro Bonn



Lena Schmidt-Simon

- Organisation/Anlaufstelle IZ
- Betreuung des DFG-Büros NA

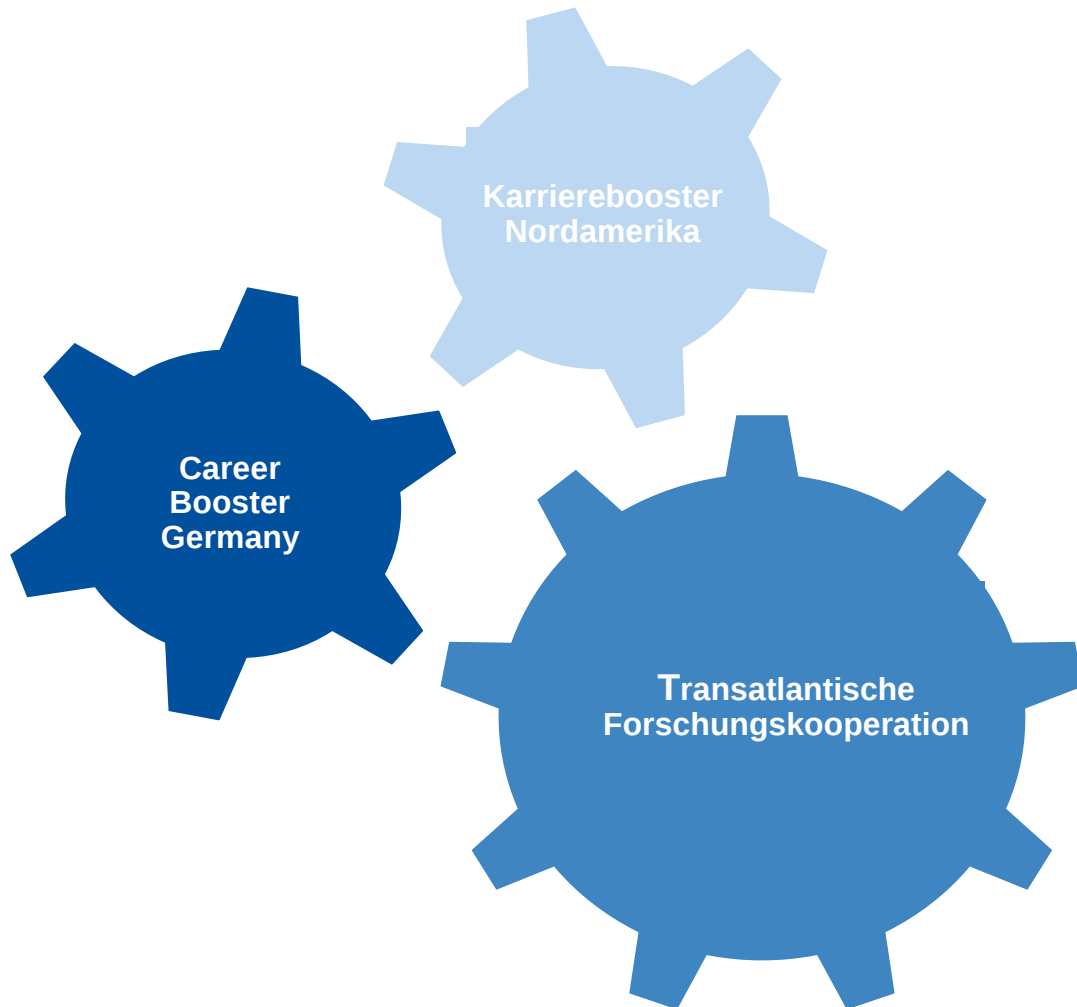


Leonard Brecht

- Betreuung des DFG-Büros NA



Olga Golke
(in Elternzeit)



- ▶ Karrierebooster Nordamerika:
 - ▶ **Ansprechpartner für Stipendiaten**
- ▶ Transatlantische Kooperation:
 - ▶ **Monitoring Wissenschaftspolitik**
 - ▶ **Symposien zu relevanten Themen**
 - ▶ **Gemeinsame Forschungsprojekte**
- ▶ Career Booster Germany:
 - ▶ **Werbung bei Konferenzen**
 - ▶ **Unterstützung von Delegationsbesuchen**
 - ▶ **Testimonials/Stipi-Interviews**



National Science Foundation (NSF)

National Institutes of Health (NIH)

National Endowment for the
Humanities (NEH)

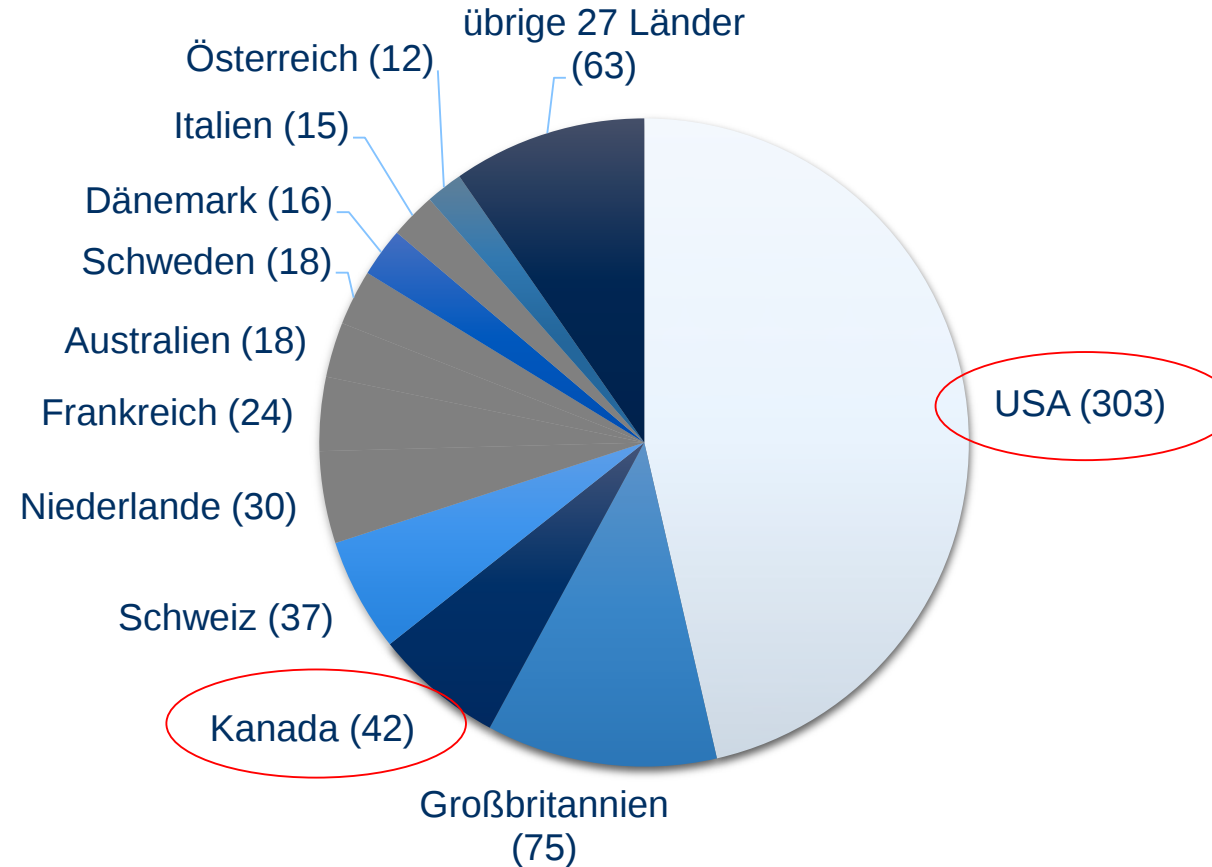


Natural Sciences and Engineering
Research Council (NSERC)

Social Sciences and Humanities
Research Council (SSHRC)

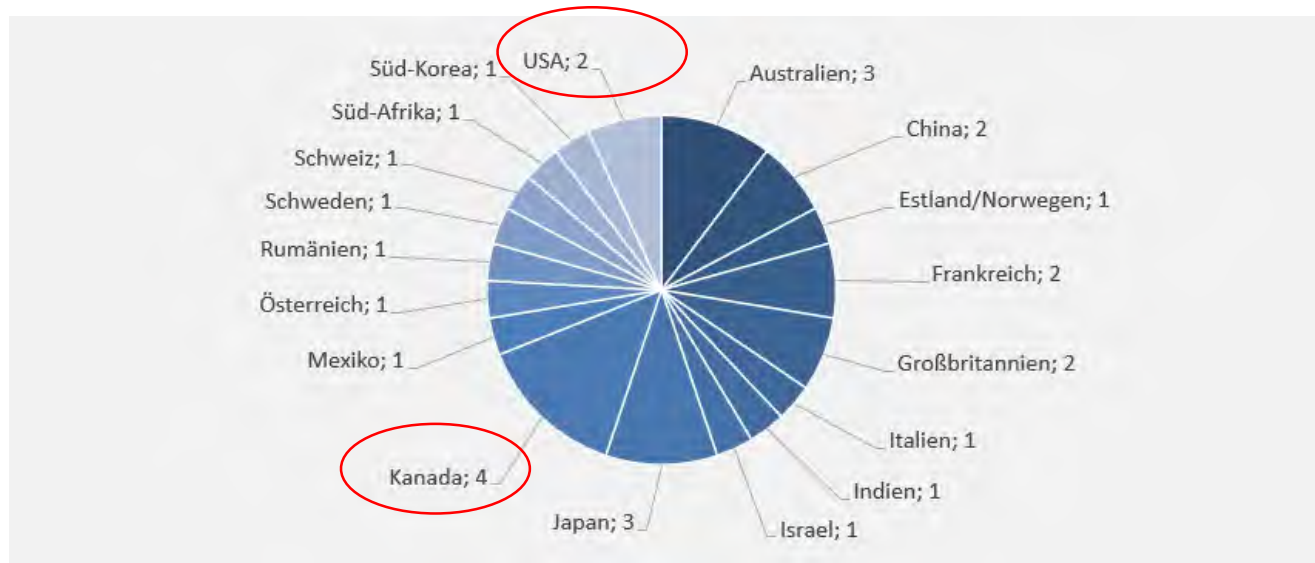
Canadian Institutes of Health Research
(CIHR)

Zielländer der Walter Benjamin-Stipendien* im Jahr 2025



* Basis: Laufende Stipendien 2024 im Walter Benjamin-Programm und bei den Forschungsstipendien, ohne Rückkehrstipendien.
Stipendiat*innen können mehr als einen Forschungsaufenthalt haben.

Zusammenarbeit in den koordinierten Programmen: International Graduiertenkollegs⁸



Stand: April 2026

Stand:

- ▶ 29 IGKs = mit Partnern in 19 Ländern weltweit ist das Programm global diversifiziert.
- ▶ **Kanada seit Unterzeichnung des MoU 2011 mit NSERC stabil überproportional** vertreten.
- ▶ *Neue Vereinbarung mit SSHRC coming soon.*
- ▶ **USA: Ko-Finanzierung erfolgt durch amerikanische Universitäten und/oder andere Drittmittel.**

Kanada

IRTG CREATE:

Graduiertenkollegs aus Natur- und Ingenieurwissenschaften mit NSERC

USA

Molekular- und Zellbiologie mit NSF
(*Lead-Agency Verfahren*)

Ingenieurwissenschaften (inkl. Werkstoffwissenschaft) mit NSF (*Lead-Agency Verfahren*)

Chemie und Wärmetechnik/Verfahrenstechnik mit NSF (*Lead-Agency Verfahren*)

Was bedeutet „Lead-Agency Verfahren“?

Ich habe einen ausländischen Kooperationspartner

Wie gehe ich vor, wenn ich einen nordamerikanischen Kooperationspartner und eine gemeinsame Forschungsidee habe?

➤ **Aufbau internationaler Kooperationen**

- Mittel für Auslandsreisen, Gastaufenthalte oder bilaterale Workshops

➤ **Internationale wissenschaftliche Veranstaltungen**

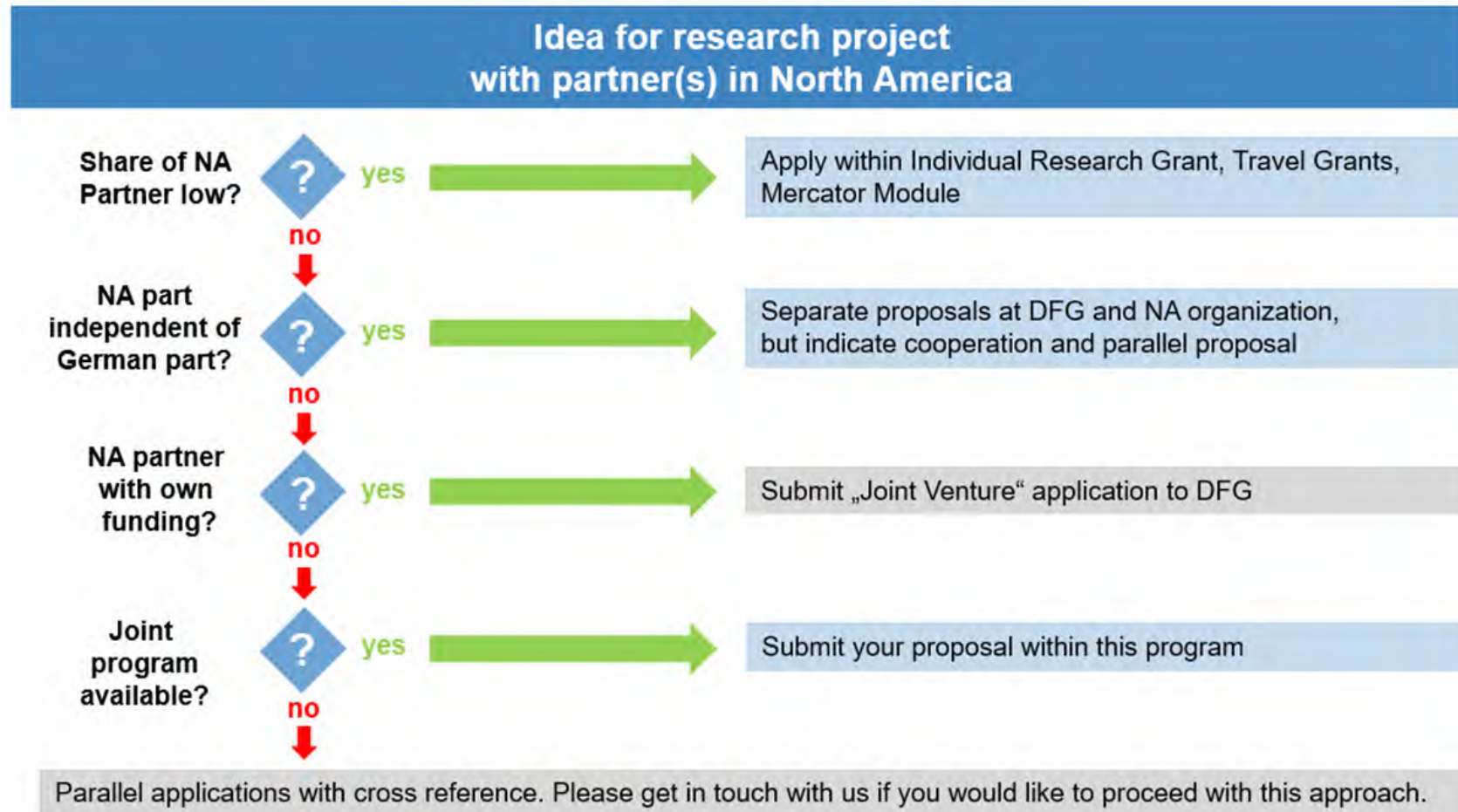
- Wissenschaftliche Veranstaltungen in Deutschland: internationale Kongresse, Symposien, Fachkonferenzen und Jahrestagungen deutscher Fachgesellschaften

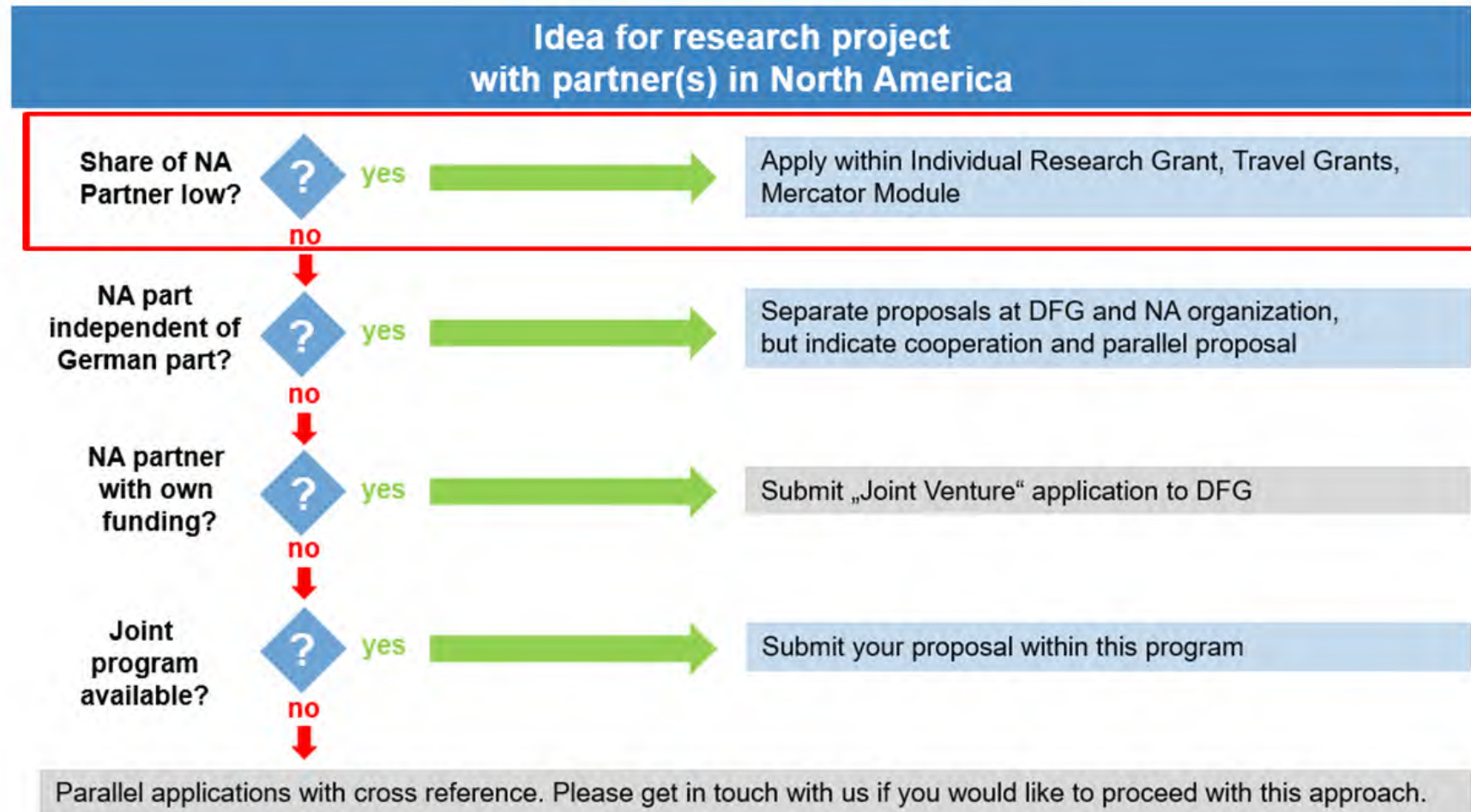
➤ **Wissenschaftliche Netzwerke**

- Wissenschaftliche Netzwerke eröffnen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in Deutschland und im Ausland die Möglichkeit für einen mehrjährigen ortsübergreifenden Austausch zu einem selbstgewählten wissenschaftlichen Themenbereich

➤ **Gemeinsame Forschungsprojekte**

- ...





Bei geringem Anteil des Kooperationspartner (I)

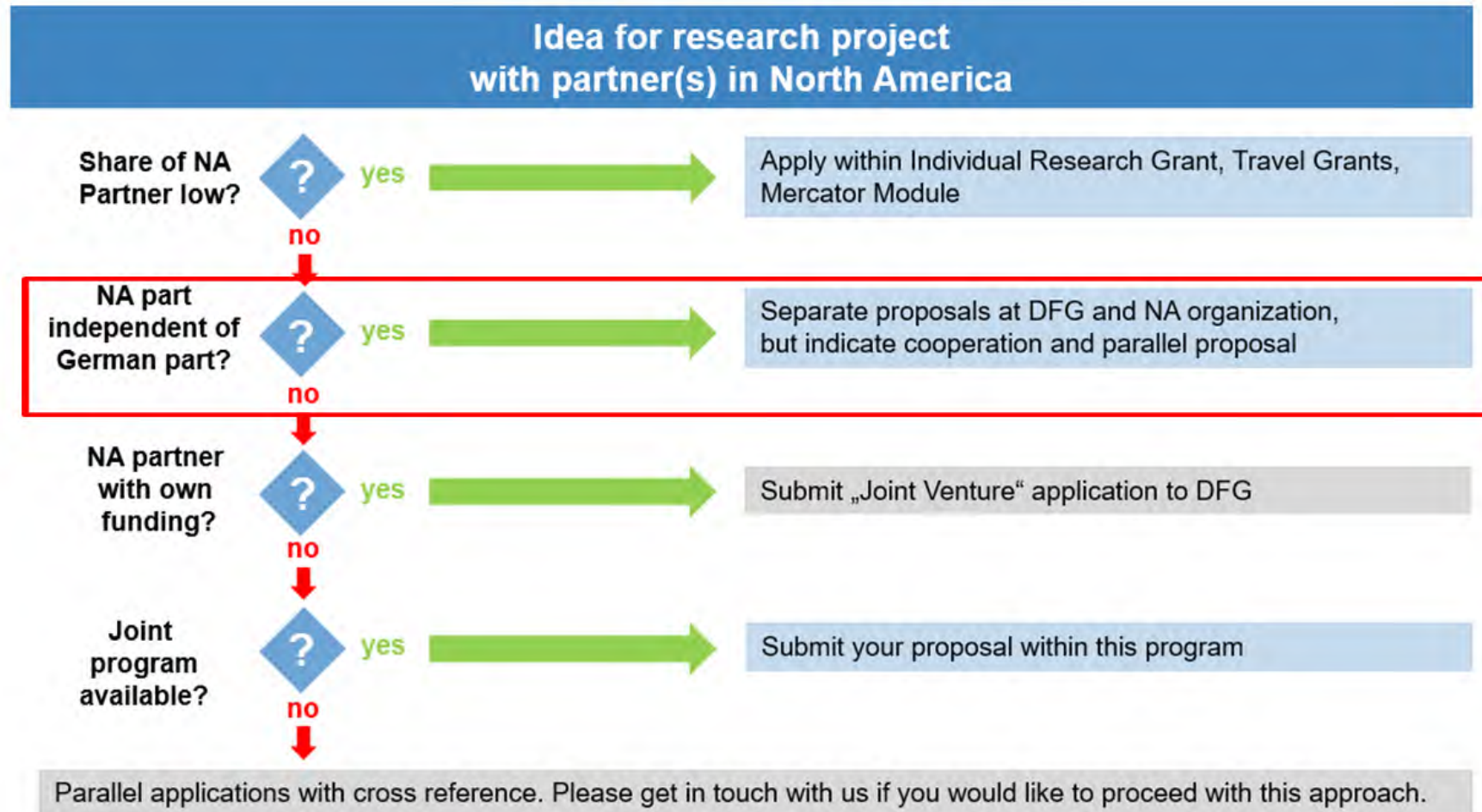
➤ Programme (Auswahl!)

- Einzelprojekte (Sachbeihilfe)
- Forschungsgruppen
- Schwerpunktprogramme
- Sonderforschungsbereiche/Transregios
- (Internationale) Graduiertenkollegs

➤ Module

- Basismodul (Mittel für Reisen, Mittel für Sonstiges...)
- Mercator-Fellow

„Dieses Modul ermöglicht einen intensiven und langfristigen Austausch mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland. Dabei sind die Fellows teilweise vor Ort, stehen aber auch über die Dauer ihres Aufenthaltes hinaus mit den am Projekt Beteiligten in Kontakt“



Bei unabhängigem Anteil des Kooperationspartners

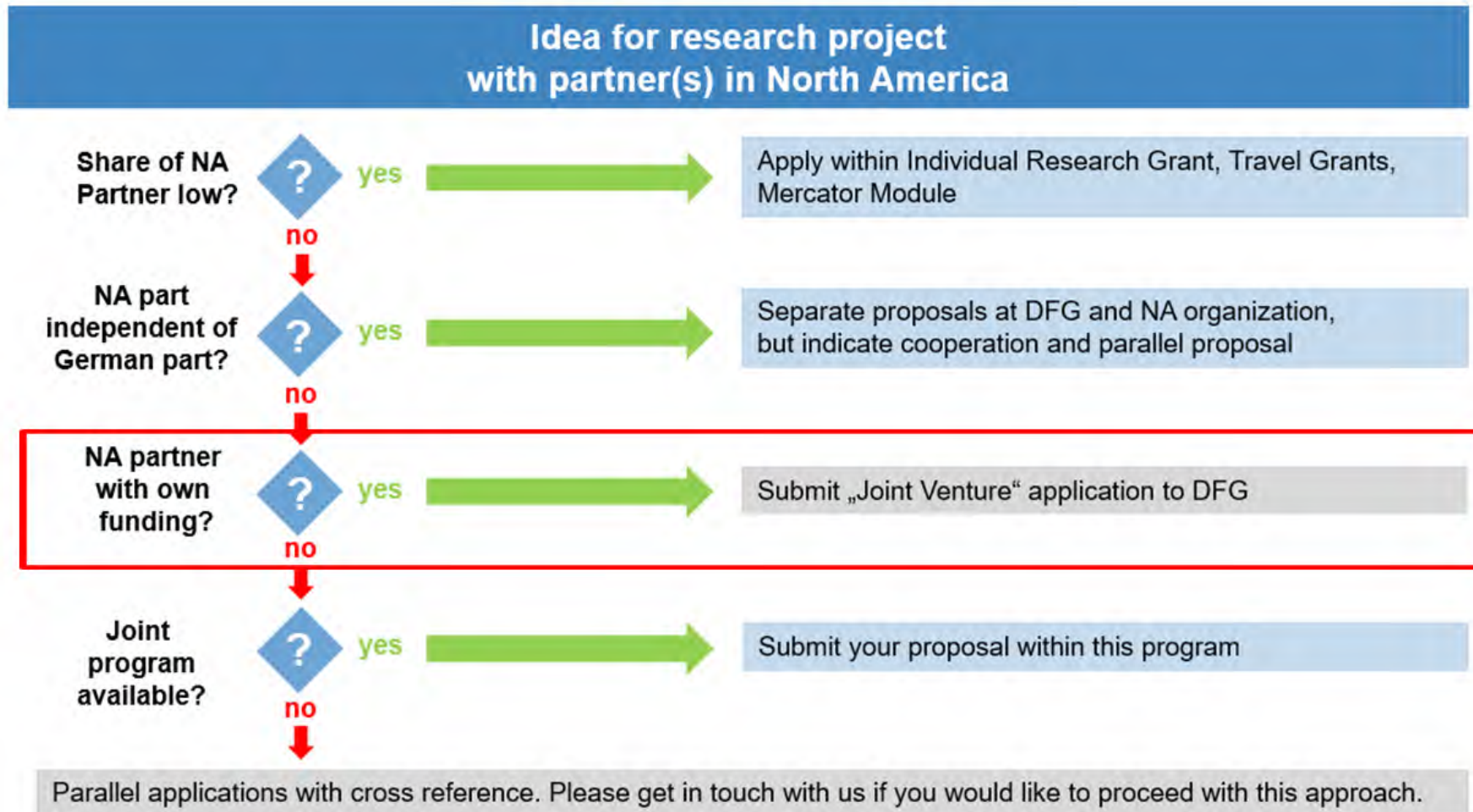
Aus Leitfaden für die Antragstellung:

„6.5 Zusammenarbeit mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern im Ausland in diesem Projekt“

Hier aufführen, welchen Anteil Ihre Partnerin an dem gemeinsamen Projekt hat.

Es muss daraus hervorgehen, dass dieser Anteil nicht entscheidend für den Erfolg Ihres Projektes ist.

Dann stellt sich auch die Frage nach der Komplementärfinanzierung nicht.



Bei maßgeblichem Anteil des Kooperationspartners

Aus Leitfaden für die Antragstellung:

„Allgemeine internationale Forschungsk Kooperation“: Die DFG geht davon aus, dass Ihnen entsprechende schriftliche Kooperationszusagen der ausländischen Partnerinnen oder Partner vorliegen. Diese Zusage ist dem Antrag beizufügen.

Bei einer maßgeblichen Beteiligung sollte auch finanzieller Beitrag des Partners zugesagt werden

Bitte wenden Sie sich an das Nordamerika-Team bezüglich der Formalitäten



Bei gemeinsamem Programm (II)

- [Nordamerika-Website](#)
- Kasten „Gemeinsame Ausschreibungen“
- Kontakt zum Nordamerika-Team



DFG-Büro Nordamerika

Zur Förderung der transatlantischen Kooperation in der Grundlagenforschung aller wissenschaftlichen Disziplinen betreibt die DFG drei Standorte in Nordamerika. Diese Standorte unterstützen den wissenschaftspolitischen Austausch, informieren Wissenschaftler*innen über transatlantische Fördermöglichkeiten und stärken die Sichtbarkeit der deutschen Forschung in Nordamerika. [Weitere Informationen über unsere Standorte](#) →

Anstehende Veranstaltungen



- [American Association for Cancer Research \(AACR\)](#) →
San Diego, 18. - 22. April 2026
- ["Research in Germany" at the International Congress of Mathematicians \(ICM\)](#) →
Philadelphia, 23. - 30. Juli 2026
- [GAIN26 - Jahrestagung des German Academic International Network \(GAIN\)](#) →
San Francisco, 21. - 23. August 2026

Förderung

Wissenschaftler*innen in Nordamerika stehen alle Förderangebote der DFG offen.

Sie haben bereits einen Forschungspartner in Deutschland?

Das Förderangebot reicht von Seed Funds bis hin zu gemeinsamen Ausschreibungen mit unseren nationalen Partnern.

- [Gemeinsame Ausschreibungen in Nordamerika mit NSF und NSERC](#) →
- [Fördermöglichkeiten für internationale Forschung](#) →
- [Forschungspartner](#) →

Sie haben noch keinen Forschungspartner in Deutschland?

Finden Sie Forscher*innen aus Ihrem Fachgebiet, [besuchen Sie Forschungseinrichtungen](#) kennen oder erfahren Sie mehr über die Exzellenzcluster.

- [GEPRIS](#) → (Datenbank DFG-geförderter Projekte)
- [GERIT](#) → (Informationsportal zu deutschen Forschungseinrichtungen)
- [Exzellenzcluster](#) →



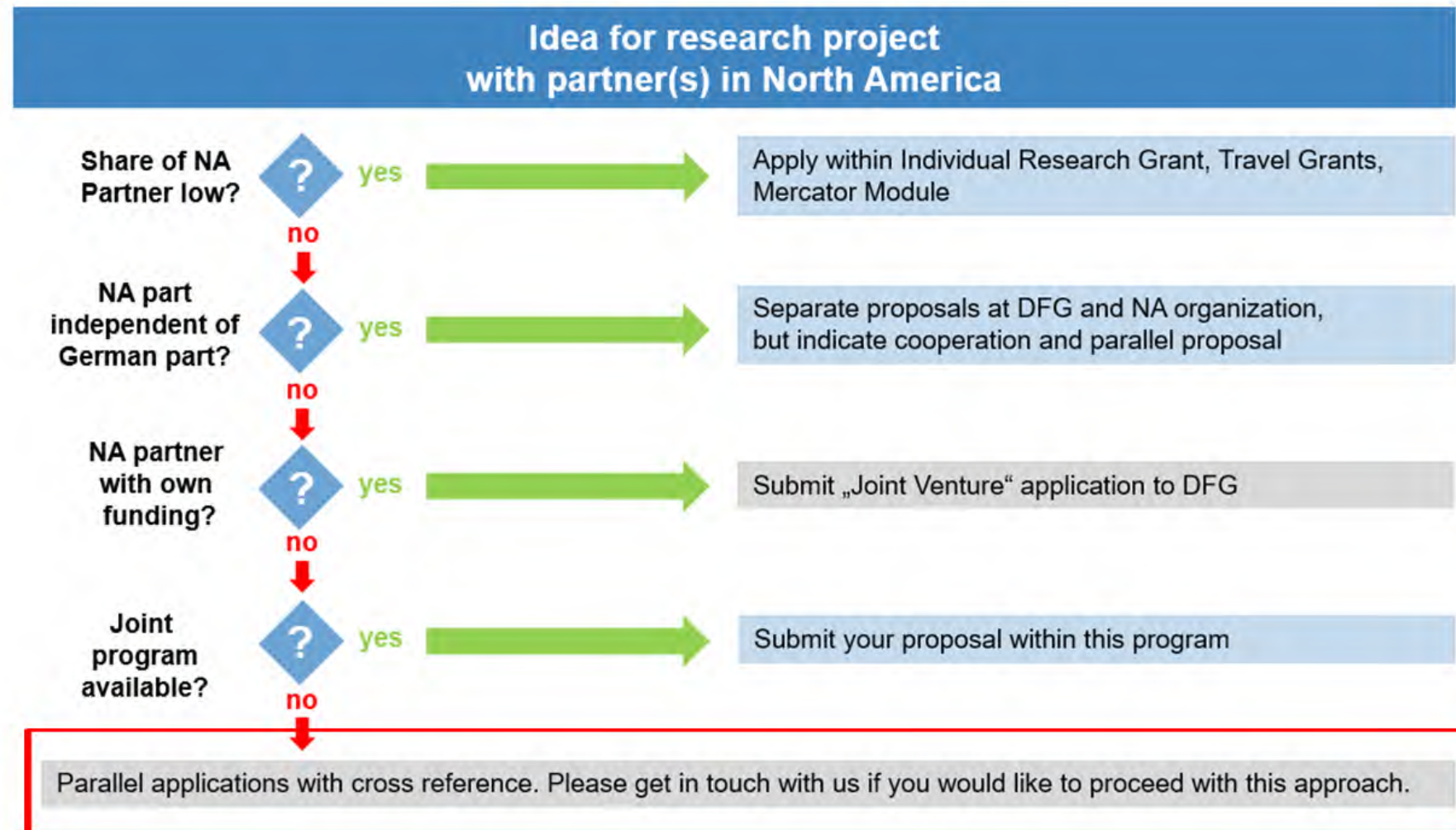
Bei gemeinsamem Programm (II)

Recent Calls for Proposals with Partner Organizations in North America

Call for Proposals	Timeline / Submission Deadline	North American Partner Organizations	More Information
NSF-DFG Lead Agency Procedure in Chemistry, Process Engineering, Fluid Mechanics and Thermodynamics	Since July 2025 Submission on a rolling basis (If the DFG is the lead agency, submissions for proposal can be submitted from 1 September 2025 at the earliest. For NSF refer to the participating NSF programmes)	National Science Foundation (NSF)	https://tinyurl.com/38up9aty
NSF-DFG Lead Agency Opportunity in Molecular and Cellular Biology (NSF-DFG MolCellBio)	Since 2022 Submission on a rolling basis	National Science Foundation (NSF)	https://tinyurl.com/49m6j697
NSF and DFG Opportunity for Collaborations in Advanced Manufacturing	Since 2021 Submission on a rolling basis	National Science Foundation (NSF)	https://tinyurl.com/2hp42xtr
DFG-IRTG/NSERC-CREATE	Since 2015 Submission on a rolling basis	Natural Sciences and Engineering Research Council of Canada (NSERC)	https://tinyurl.com/49vkccvp https://tinyurl.com/3e6bvnhe

N O T E: If you do not find any suitable options here, please do not hesitate to [get in touch with us](#). We welcome the opportunity to look for solutions tailored to your needs.

Stand: Dezember 2025



- Vorher genaue Absprache mit NA-Büro und dem Fachreferat
- Parallele Einreichung bei DFG und Partnerorganisation
- Kopie des jeweiligen Parallelantrags mit einreichen
- Vor der Entscheidung der DFG findet eine Rückkopplung mit der Partnerorganisation statt
- Die DFG fördert nur im Falle einer Förderungszusage der Partnerorganisation



Stephan Isernhagen
Stephan.Isernhagen@dfg.de

Bettina Schuffert
Bettina.Schuffert@dfg.de

Lena Schmidt-Simon
Lena.schmidt-simon@dfg.de

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft



www.dfg.de



Bluesky | @dfg.de



Instagram | dfg__public



LinkedIn | Deutsche Forschungsgemeinschaft
(DFG) – German Research Foundation



Mastodon | @dfg_public



YouTube | @DFGbewegt

DFG – Webforum

Fördermöglichkeiten
internationaler
Kooperationen

10.06.2026

11.00 – 14.30 Uhr

11:00 – 11:20



Internationale Zusammenarbeit der DFG

11:20 - 11:40



Asien / Pazifik

11:40 - 11:50



Pause

11:50 - 12:10



Europa / Zentralasien

12:10 - 12:30



Afrika / Nahost

12:30 - 13:00



Mittagspause

13:00 - 13:20



Lateinamerika

13:20 - 13:40



Nordamerika

13:40 - 14:30



Breakout-Räumen